

Entweder Sie haben eine oder Sie brauchen eine.

ES IST NICHT NUR DER SPORT,
DER VÖLKER VERBINDET.



MasterCard.
Die Kreditkarte.

LEICHTATHLETIK

JÄNNER/FEBRUAR 2002

Ph.b. GZ 022030690M
VERLAGSPOSTAMT: 4020 LINZ

€ 4,- / ÖS 55,- / DM 8,- / SFR 7,-



Statistik-Special

Höhentraining wie für Profis

Welcher Leichtathlet träumt nicht von einem Höhentrainingslager in St. Moritz - neben Boulder in den USA wohl das berühmteste Gebiet der Welt zur Anreicherung der begehrten roten Blutkörperchen. Auf rund 1.800 m Seehöhe kann man so gut wie bretteleben auf Rad- und Wanderwegen rund um den St. Moritzer See oder neben dem jungen, kalkig-grünen Inn durch die Hochebene laufen. Oder man zieht seinen Runden im Stadion auf einer 400-m Kunststoffbahn.

Als idealer Stützpunkt dafür bietet sich das Crystal Hotel an. Dieses Hotel im Herz des weltberühmten Sportortes, nach Umbauarbeiten nun in der erlesenen Gruppe der „Small Luxury Hotels of the World“, bietet neben 71 Suiten und luxuriösen Zimmern Sportlern vor Allem eines: eine 350 m² große Wellness- und Fitnessanlage. Nach hartem Training kann man hier bei Massagen, im Türkischen Dampfbad oder in der Sauna Entspannung finden und bei Schlechtwetter im hoteleigenen Fitnessstudio ohne Entgelt Laufbänder oder Ergometer traktieren. Wem es hingegen auf 1.800 m noch zu nieder ist, der kann mit der Seilbahn in unmittelbarer Nähe des Hotels auf über 2.000 m schweben und dort auf Wanderwegen noch dünnere Höhenluft inhalieren.

Termine

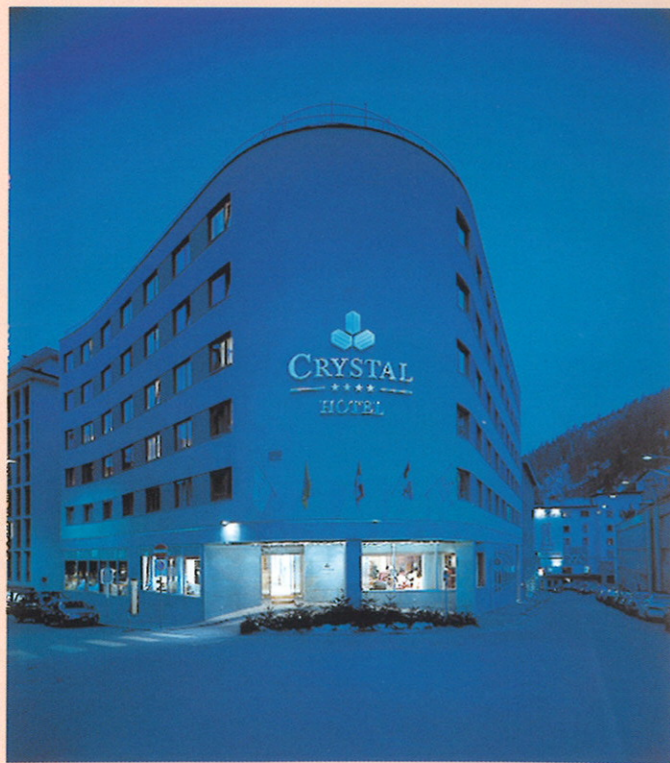
- 10. 8. - 17. 8. 2002
- 17. 8. - 24. 8. 2002
- oder beide Wochen (5 % Rabatt!)

Leistungen

- **Leitung:** Christoph Michelic – Herausgeber der **LEICHTATHLETIK**, LA-Lehrwart; Wolfgang Adler – öö. LA-Landestrainer, Sportwissen-

schafter; Sandra Baumann – mehrfache Staatsmeisterin auf Langstrecken, WM-Teilnehmerin

- **Training:** 1 – 2 Einheiten am Tag, Dehnen, Haltungs- und Gleichgewichtsschulung, Stabilisationstraining für Läufer, Laufkoordination
- **Infos:** Trainings- und Ernährungsberatung
- **Unterkunft:** 4-Sterne-Hotel "Crystal" im Zentrum von St. Moritz, DZ (Partnerbörse!) oder kleineres EZ (begrenzte Möglichkeit)
- **Anreise:** privat – wir helfen gerne dabei oder vermitteln Mitfahrgelegenheiten
- **Verpflegung:** sportlergerechte HP mit Ergänzung: Frühstücksbuffet, Abendmenü, FitLike-Riegel und Getränke



www.leichtathletik.co.at

unlimited
RUNNERS[©]

Fitlike
fit und vorn
<http://www.fitlike.at/fitlike>

Rückblick, Weitblick, Durchblick ...

LEICHTATHLETIK
DIE ZEITSCHRIFT FÜR LAUFER UND LEICHTATHLETEN

- **Regeneration:** Sauna, Dampfbad, Fitnessstudio, 1 Massage pro Woche, MRS 2000 Magnetfeldtherapie (€ 4,-), Compex-Massage/Trainingsgerät (€ 5,-)

- **Sonstiges:** Mountainbiken, Golfen, Tennis zum „Ausgleich“ mit dem Hotelchef möglich

- **Wachau Marathon:** Für erfolgreiche Teilnehmer am Trainingscamp ist die Teilnahme am Wachau-Marathon inkludiert!

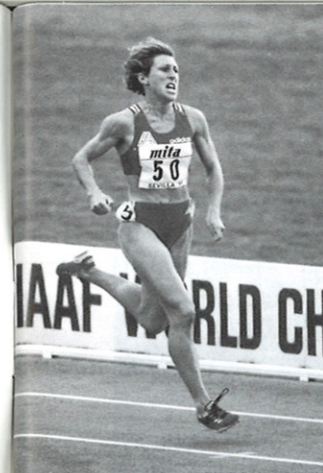
Kosten

- € 555,- (ATS 7.636,97) pro Sportler/Woche (5 % Rabatt bei Buchung beider Wochen)

Infos / Buchung

- **Infos:** Leichtathletik, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien, 0664/ 254 50 54, Fax: (01) 911 98 76, laoffice@netway.at
- **Buchung:** P+R Reisen GmbH, Franzosengraben 2-4, 1030 Wien, (01) 79 88 444, Fax (01) 79 88 448, runners@runnersreisen.com

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen lt. ARB 1992. Preis- und Programmänderungen sind vorbehalten.

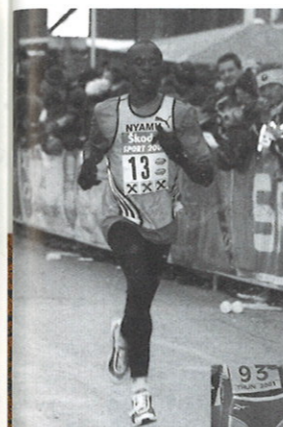


Österreichs Beste ist auch in Europa die Nummer 1: Stephanie Graf.
Bild: PLOHE

4 ▶ **Tribut an Stephanie Graf**
Leichtathleten des Jahres: Graf, Lichtenegger



6 ▶ **Interview zur Hallen-EM in Wien**
ÖLV-Präsident: „Werden würdige Gastgeber sein.“



Mit einer Leichtigkeit, wie es nur Kenyaner fertig bringen, gelang Julius Nyamu in Peuerbach die Flucht nach vorne.
Bild: IGLA long life

9 ▶ **Silvesterläufe mit Spaß und Tempo**
Weltreise im Laufschrift: Von Peuerbach bis Sao Paulo



Sandra Baumann erreichte bei den Crosslauf-Europameisterschaften in Thun Platz 36.
Bild: ADWO

17 ▶ **Zu schön, um Cross zu sein**
Crosslauf-EM wie aus dem Bilderbuch

21 ▶ **Statistik-Special**
Bilanz 2001:
Zahlen, Daten, Fakten

▶ Rubriken

- 4** STADIONLEICHTATHLETIK
- 9** STRASSENLAUF UND GEHEN
- 17** CROSSLAUF UND BERGLAUF
- 19** TRAINER-RAT
- 19** TIPPS & TRENDS
- 20** FORUM

Statistik

Statistik (von lat. status „Zustand, Staat“), die zahlenmäßige Erfassung einer Erscheinung, besonders gesellschaftlicher Massenvorgänge, mit dem Ziel der Erkenntnis, des Vergleichs und der Beurteilung künftiger Maßnahmen. So steht es im Lexikon. Grundlage der Statistiken seien die statistischen Ämter.
Für die österreichische Leichtathletik ist Henwig Grinsteidl „das Amt“. Er ist der Herr der Zahlen, er hat wieder die Bilanz der Saison erstellt, die für Athleten, Trainer und Funktionäre die Basis ihrer Analyse ist.
Als Leser der **LEICHTATHLETIK** haben Sie vielleicht Ihren Teil zur Bilanz beigetragen - entweder als aktiver Sportler oder wenn Sie bei der Wahl zu Österreichs Leichtathleten des Jahres mitgestimmt haben. Die Sieger heißen Stephanie Graf und Elmar Lichtenegger.
Ins Bild der Bilanzen passt auch das Interview mit ÖLV-Präsident Johann Gloggnitzer, wemgleich der Stand der Vorbereitungen für die Hallen-Europameisterschaften von 1. bis 3. März in Wien nur eine Zwischenbilanz sein kann. Viel Vergnügen beim Vermehren der gewonnen Erkenntnisse.

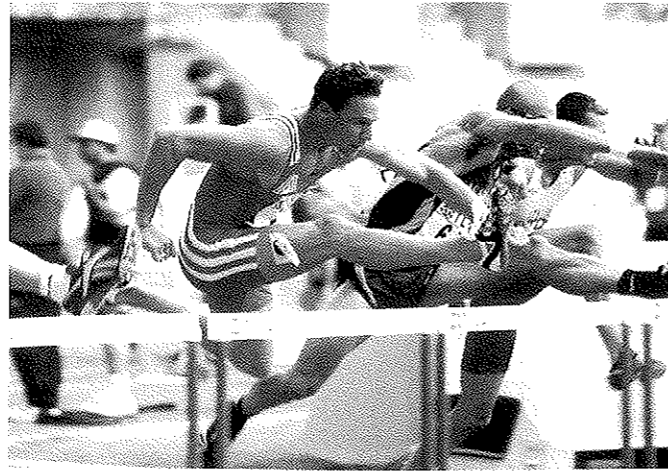


Kurt Brunbauer
• kurt brunbauer •
chefredakteur





Die große Kämpferin Stephanie Graf, im wirklichen Leben manchmal Zweite, ist in der Gunst des Publikums die Nummer 1 - in Europa und in Österreich.
Bild: PLOHE



Eine gute Wahl: Elmar Lichtenegger, Österreichs Leichtathlet des Jahres 2001.
Bild: PLOHE

Wahl-Analyse

Das Volk hat gewählt. Stephanie Graf und Elmar Lichtenegger sind Österreichs Leichtathleten des Jahres 2001. Hinter Graf landeten Stabhochspringerin Doris Auer und Langstreckenspezialistin Susanne Pumper auf den Plätzen. ÖLV-Sportkoordinator Hannes Gruber: „Die ersten drei Athletinnen sind klar. Karin Mayr mit der sensationellen Hallensaison ist für mich unterbewertet.“ Österreich, das Land der Hürden- und Hindernisläufer: So lässt sich das Herren-Ergebnis interpretieren, Elmar Lichtenegger vor Martin Pröll und Günther Weidlinger. Gruber: „Überraschend, dass sich Pröll vor Weidlinger platzieren konnte. Klaus Ambrosch und Gregor Högler hätte ich weiter vorne erwartet.“ Ausgewogenheit zeichnet die Wahl aus: Die Bergläufer Florian Heinzle und Andrea Mayr sind ebenso im Spitzenfeld vertreten, wie die Zehnkämpfer Ambrosch und Tebbich.

Österreichs Beste ist auch Europas Nummer 1 Tribut an Stephanie Graf

WIEN. Stephanie Graf auf der Titelseite des IAAF-Magazins, Stephanie Graf Europas Leichtathletin 2001, Stephanie Graf Österreichs Sportlerin und Leichtathletin des Jahres. Die Kärntnerin erfuhr die höchsten Würdigungen für ihre großartigen Leistungen.

Da wird mancher Weltmeister gestaunt haben: Stephanie Graf, die WM-Zweite im 800-m-Lauf, wurde zu Europas Leichtathletin des Jahres 2001 gewählt. Die Leistungen über das gesamte Jahr machten sie zur Siegerin. Graf war auch Zweite der Hallen-Weltmeisterschaften und während der Grand-Prix-Saison in führender Rolle.

Die Wahl zu Österreichs Leichtathletin des Jahres mit neuem Punkterekord hätte im Grunde keiner Abstimmung bedurft. Immerhin kürten die Leser der

LEICHTATHLETIK-Leser als Wahl-Sieger: Unter allen Einsendungen zur ÖLV-Sportlerwahl wurden folgende Gewinner gezogen: Marie Elisabeth Maurer aus Berndorf gewinnt das Buch „Das Blut der Sieger“, Paul Amon aus Wien kann künftig mit einem Spaceball trainieren und Elisabeth Rois aus Guntramsdorf einen Rucksack mit POLAR-Equipment schultern. Die Preise sind per Post an die Gewinner unterwegs.

LEICHTATHLETIK die Kärntnerin bereits zum vierten Mal hintereinander zur Siegerin.

Lichtenegger nahm die Hürde

Wer die Sportlerwahlen in den verschiedenen Zeitungen verfolgt, hat sich bestimmt schon über manch sonderbares Resultat gewundert, wenn plötzlich Flos-

sentaucher oder Fallschirmspringer das Klassement auf den Kopf stellen. Die Leser der **LEICHTATHLETIK** haben in all den Jahren, seit sie die Sportlerwahl mitentscheiden, immer die Besten auf den Thron gehoben. Das war in der Saison 2001 Hürdensprinter Elmar Lichtenegger, der Sechste der Hallen-WM und Neunte der Weltmeisterschaften von Edmonton. Mit der Achillessehne riss für Günther Weidlinger auch die Serie seiner Wahlsiege. Dass er nach wie vor einen hohen Sympathiebonus besitzt, unterstreicht sein dritter Platz.

Österreichs Leichtathleten 2001

HERREN:

1. Elmar Lichtenegger 488 Punkte
VST Völkermarkt
2. Martin Pröll 312 Punkte
SK VÖEST
3. Günther Weidlinger 300 Punkte
IGLA long life
4. Michael Buchleitner 238 Punkte
LU Schaumann
5. Klaus Ambrosch 226 Punkte
U. Salzburg
6. Florian Heinzle 132 Punkte
ULC Dornbirn
7. Gregor Högler 118 Punkte
LCC Wien
8. Michael Kummer 48 Punkte
U. Salzburg
9. Roland Kwitt 44 Punkte
U. Salzburg
10. Thomas Tebbich 40 Punkte
ATG

2000:	Günther Weidlinger	806 Punkte
1999:	Günther Weidlinger	520 Punkte
1998:	Günther Weidlinger	190 Punkte
1997:	Günther Weidlinger	202 Punkte
1996:	Günther Weidlinger	127 Punkte

DAMEN:

1. Stephanie Graf 920 Punkte
LCC Wien
2. Doris Auer 274 Punkte
LCC Wien
3. Susanne Pumper 222 Punkte
LCC Wien
4. Brigitte Mühlbacher 136 Punkte
U. Salzburg
5. Sandra Baumann 106 Punkte
ULC Linz-Obb.
6. Karin Mayr 96 Punkte
SV Schwechat
7. Andrea Mayr 78 Punkte
LCC Wien
8. Daniela Wöckinger 76 Punkte
ULC Linz-Obb.
9. Pamela Märzendorfer 70 Punkte
LCAV doubrava
10. Claudia Stern 40 Punkte
IAC Orthosan

2000:	1. Stephanie Graf	876 Punkte
1999:	1. Stephanie Graf	506 Punkte
1998:	1. Stephanie Graf	182 Punkte
1997:	1. Linda Horvath	212 Punkte
1996:	1. Theresia Kiesel	240 Punkte

„Der Langsamste, der unbeirrt an seinem Ziel festhält, ist immer noch schneller, als der, der rastlos umherirrt.“

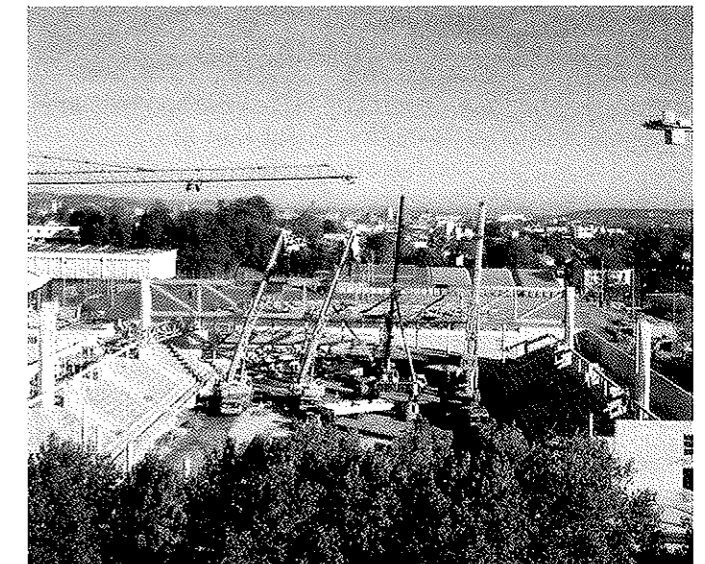
Gotthold Ephraim Lessing

Eröffnung der neuen Halle im Oktober In Linz beginnt's

LINZ. Auf einer der größten Baustellen der oberösterreichischen Landeshauptstadt entsteht derzeit die neue Sport- und Mehrzweckhalle, die im Herbst ihren Probebetrieb aufnehmen soll.

Herzstück der ellipsenförmigen Halle, die gemeinsam von Land Oberösterreich, Stadt Linz und Bund errichtet wird, ist eine sechsbahnige 200-m-Laufbahn. Außerdem gibt es komplette Leichtathletik-Anlagen. Die neue Halle wird mit mobilen Zuschauertribünen und mobilen Laufbahnkurven ausgestattet. Peter Prass vom Presscamt der Stadt Linz: „Je nach Art der Veranstaltung fasst die Halle zwi-

schen 3.500 und 7.200 Besuchern.“ Der Bau kostet 24 Millionen Euro. Für die Hallensaison 2003 wurden bereits die ersten Wettkämpfe an die Linzer Veranstaltungsgesellschaft gemeldet: Am 1./2. Februar die Österreichischen Jugend-Hallenmeisterschaften, die Hallen-Staatsmeisterschaften am 1./2. März und die OÖ-Hallen-Landesmeisterschaften am 15./16. Februar.



Die Tribünen der neuen Linzer Sporthalle sind bereits zu erkennen, inzwischen sind sie überdacht. Im Herbst kann der Trainingsbetrieb aufgenommen werden.
Bild: Peter Pauer

Stephanie Graf und ihre Gedanken: Auf dem Weg zur EM-Medaille liegt ein Weltrekord

GRAN CANARIA. Seit Jahresbeginn ist der Blick von Stephanie Graf ausschließlich auf die Hallen-Saison gerichtet. „Ich denke jeden Tag 24 Stunden daran“, erzählte sie einer kleinen Journalistenrunde im Trainingslager auf Gran Canaria.

Graf's Gedanken kreisen vor allem um zwei Ziele: Um die Verbesserung des Hallen-Weltrekordes von Christine Wachtel (1:56,40 min) und die erfolgreiche Titelverteidigung über 800 Meter bei der Hallen-Europameisterschaft in Wien vom 1. bis 3. März. Dafür schindet sie sich Tag für Tag. Wie bei den brutalen Tem-

poläufen im Stadion von San Fernando. Umfang und Intensität hat sie im Vergleich zum Vorjahr noch weiter gesteigert. Statt acht bis zehn Intervallen über 8 x 500 Meter oder 8 x 400 Meter rennt sie nun dieses Programm 16 bis 20 mal. Immer wieder ein wenig mehr. „Daran musste sich mein Körper erst gewöhnen.“ Kein Wunder, dass

Graf abends vollkommen erschöpft ist. „Ich bin sogar zum Fernsehen zu müde.“ Nur Ausruhen und Kraft tanken für die nächste Trainingseinheit. Nicht alles, aber doch sehr viel dreht sich bei der Hallen-EM in Wien um Stephanie Graf. Das

www.vienna2002.at

ERSTE BANK



Hallen-Europameisterschaften in Wien: „Wir werden würdige Gastgeber sein“

Interview
mit ÖLV-Präsident Mag. Johann Gloggnitzer



Wien ist von 1. bis 3. März nach 1970 und 1979 zum dritten Mal Austragungsort von Hallen-Europameisterschaften. LEICHTATHLETIK-Chefredakteur Kurt Brunbauer hat mit ÖLV-Präsident Johann Gloggnitzer über das bevorstehende Großereignis gesprochen.

LEICHTATHLETIK: Herr Präsident, im Organisationskomitee sind mit Ihnen und Roland Gusenbauer nur zwei Personen aus dem Leichtathletik-Verband. Wären dafür nicht mehr Leute mit Fachwissen nötig gewesen?

Gloggnitzer: Neben den genannten Personen ist auch unsere Ehrenpräsidentin Erika Strasser Mitglied des OK. Wenngleich sie durch ihren Unfall in letzter Zeit nicht zur Verfügung gestanden ist, hat sie doch in der Anfangsphase viel eingebracht.

Robert Wagner als sportlicher Leiter der EM ist zwar kein Mitglied des ÖLV-Vorstandes, aber doch ein wesentlicher Teil der österreichischen Leichtathletik.

LEICHTATHLETIK: Beamte der Stadt Wien tragen die Verantwortung für die EM, die ihnen vom ÖLV noch unter Ihrem Vorgänger Helmut Donner übertragen wurde. Hätten Sie genauso gehandelt?

Gloggnitzer: Natürlich hätte ich aus heutiger Sicht manches

anders gemacht. Grundsätzlich funktioniert die Zusammenarbeit mit der Stadt Wien gut. Es ist nicht gesagt, dass es besser gelaufen wäre, wenn mehr innerhalb unseres Verbandes entschieden worden wäre. Bei der dünnen Personaldecke des ÖLV wäre manches gar nicht möglich gewesen. Eine Trennung von OK und ÖLV-Tagesarbeit halte ich für sinnvoll und notwendig. Die große Organisationserfahrung des Teams der Stadt Wien, gepaart mit dem leichtathletischen Know-how der ÖLV-Vertreter, war letztendlich eine ganz gute Lösung.

LEICHTATHLETIK: In Wirklichkeit steht der ÖLV am internationalen

Pflichtstand. Wenig Einfluss auf die Dinge nehmen zu können und dennoch eine große Last zu tragen - was ist das für ein Gefühl?

Gloggnitzer: Aus internationaler Sicht ist das eine Veranstaltung des Europäischen Verbandes, und beide werden daran gemessen. Die laufenden „Kontrollen“ der EAA-Vertreter und ihre Stellungnahmen zum Stand der Vorbereitungen machen uns glauben, dass wir gut unterwegs sind und eine würdige EM organisieren werden.

LEICHTATHLETIK: Internationale Leichtathletik-Meetings in Österreich zeichnen sich dadurch aus, dass die Mitarbeiter und Helfer in ihrer

800-m-Finale geht am Schlussstag, dem 3. März, im Dusika-Stadion in Szene. Eigens für Graf wurde die Siegerehrung des 800-m-Laufes vom Organisationskomitee in die Schlussfeier eingebaut. Für die österreichischen Fans und auch für Graf selbst wäre es die Krönung, könnte sie am Ende der Europameisterschaften als erfolgreiche Titelverteidigerin geehrt werden.

Aufgabe aufgehen. Diesen Eindruck hat die Hallen-EM nie vermittelt. Gelten hier andere Kriterien?

Gloggnitzer: Ja! Von der Teilnehmerzahl, der Dauer und der internationalen Medienpräsenz ist die Europameisterschaft nicht vergleichbar mit einem Ein- oder Zweitagesmeeting. Eine EM ist nicht mit dem ehrenamtlichen Totaleinsatz einiger weniger „Verrückter“ zu realisieren, hier sind auch Profis notwendig. Ich habe nicht ein Hotel bereitzustellen sondern sieben, mit allen dazugehörigen Notwendigkeiten wie Bus-Shuttle, Information und mehr. Jede noch so kleine Entscheidung muss mit der EAA und ihrer Werbefirma abgeklärt werden.

LEICHTATHLETIK: Beim internationalen Testmeeting für die EM im Vorjahr ging vieles daneben. Pannen bei der Zeitnehmung und in der Organisation hinterließen keinen guten Eindruck. Was wurde verändert, damit diese Dinge nicht noch einmal vorkommen?

Gloggnitzer: Die Veranstaltung war nicht gut vorbereitet, weil der Verantwortliche infolge seiner beruflichen Tätigkeit, die vorwiegend im Ausland lokalisiert war, nicht entsprechend agieren konnte. Das war uns vom ÖLV aber klar, dass das so enden musste. Weil die Verantwortlichen der Stadt Wien damals nicht richtig informiert worden waren, wurde, wie sich herausgestellt hat, eine falsche personelle Entscheidung getroffen. Aber Probeveranstaltungen haben ja den Sinn, zu erkennen, wo man etwas ändern muss, und da hat das OK dann prompt reagiert.

LEICHTATHLETIK: Es gibt keine Generalprobe mehr. Die Staatsmeisterschaften werden von einem anderen Team organisiert wie die Europameisterschaften. Andere Zeitnehmung, andere Kampfrichter. Birgt das nicht ein großes Risiko?

Gloggnitzer: Sicher wäre eine Generalprobe bei den Staatsmeisterschaften mit der selben Mitarbeiterbesetzung und dem Originalequipment

sinnvoll gewesen. Das OK musste trotz aller Bemühungen letztendlich erkennen, dass es aus Kostengründen nicht machbar ist. Die Vorstellungen der Firmen Seiko und Sporttec waren unfinanzierbar. Außerdem nehmen viele Helfer aus den Kampfgerichten und aus anderen Organisationseinheiten bei der Staatsmeisterschaften selbst aktiv teil. Dort wo kleine Gruppen Arbeitsläufe testen können, geschieht das ohnehin.

LEICHTATHLETIK: Im November wurden noch Helfer und Kampfrichter gesucht. Das Amt des Kampfrichters wurde immer wieder und bis zuletzt diskutiert. Sind jetzt alle Positionen besetzt?

Gloggnitzer: Für die Gesamtleitung der Kampfgerichtenden war immer ÖLV-Referent Siegbert Glaser vorgesehen, ein hervorragender Fachmann. Dass er manchmal, um gewisse Dinge zu beschleunigen, vielleicht mit Rücktritt gedroht haben mag, nehme ich nicht so ernst und es zeigt mir, mit welchem Engagement er und seine Kampfrichter bei der Sache sind. Die Kampfgerichte stehen seit Wochen und werden auch geschult. Dass es bis zum Schluss die eine oder andere Änderung gibt, liegt in der Natur der Sache.

LEICHTATHLETIK: Wir Österreicher neigen ja gerne dazu, uns selber kleiner zu machen. Wir kritisieren noch bevor der Startschuss gefallen ist. Womit stimmen sie die Leichtathletik-Fans positiv?

Gloggnitzer: Mein Vertrauen, dass wir eine gute EM abliefern werden, beziehe ich aus der Tatsache, dass wir Österreicher uns immer dann am Riemen reißen, wenn es darum geht, etwas Großes hinzustellen. Das haben schon die Hallen-Europameisterschaften 1970 und 1979 gezeigt, wo wir vorher auch Bedenken gehabt haben. Wenn das Publikum unsere Athleten durch seinen Applaus entsprechend anspricht, wird es neben

der erwarteten Medaille vielleicht auch die eine oder andere nicht erwartete geben.

LEICHTATHLETIK: Jede Veranstaltung lebt von den Lokalmatadoren. Wie viele Österreicher werden im Einsatz sein?

Gloggnitzer: Ich glaube, dass inklusive der Staffelläufer rund 20 ÖLV-Sportler unsere Farben würdig vertreten werden.

LEICHTATHLETIK: In welcher Weise unterstützt der ÖLV die heimischen Athleten für die Europameisterschaften in Wien?

Gloggnitzer: Der ÖLV stellt seine gesamte sportliche Infrastruktur (Spartentrainer, ärztliche und physiotherapeutische Betreuung, Vorsorge für entsprechende Trainingsmöglichkeiten in der Halle usw.) zur Verfügung. Daneben erhalten unsere Athleten die ihrer Kaderzugehörigkeit entsprechenden Unterstützungen für ihre Vorbereitungen (A-, B- und Junioren-WM-Kader - der ÖLV hat in den letzten Jahren die Kaderfinanzierung dank der Mithilfe der Landesverbände laufend erweitert). Das Sportamt der Stadt Wien hat Athleten aus dem Wiener Raum großzügig unterstützt.

LEICHTATHLETIK: Was wünschen Sie sich für die Hallen-Europameisterschaften?

Gloggnitzer: Ich wünsche mir, dass wir den besten Athleten Europas würdige Gastgeber sein werden, und unsere Gäste sich nach der Veranstaltung darauf freuen, neuerlich zu einer Europameisterschaft nach Österreich kommen zu können, vielleicht dann in die neue Linzer Halle. Außerdem wünsche ich mir, dass unsere Athleten den Heimvorteil eines hoffentlich ausverkauften Hauses nutzen können, und die Leichtathletik vom ORF und den Printmedien unters Volk getragen wird. Mögen die Impulse, die von einer solchen Veranstaltung ausgehen, dazu beitragen, die Leichtathletik einen weiteren Schritt in Richtung Volkssportart zu bringen.

LEICHTATHLETIK

gibt es in diesen Geschäften:

NIEDERÖSTERREICH:

Laufprofi
Grazer Straße 93
2700 Wiener Neustadt
Tel. 02622/24879

ÖBERÖSTERREICH:

Helga Schätzl-Huemer
SPAR-Markt, Trafik, LOTTO-TOTO
Alte Hauptstraße 19
4072 Alkoven
Tel. 07274/6313

Josef Gebhartl
Tabak-Trafik
Wienerstraße 378a
4030 Linz
Tel. 0732/311423

Waltraud Perchthaler
Tabak-Trafik
Hamoderstraße 4
4020 Linz
Tel. 0732/348342

Sport Eder
Sägewerkstraße 3
4591 Molln
Tel. 07584/2448

Sport Christian
Am Pfarrgrund 61
4910 Riedl
Tel. 07752/81000

Gabriele Perndl
Tabak-Trafik, Zeitungen, Zeitschriften
Büro- und Geschenkartikel
Wiener Straße 52
4490 St. Florian
Tel. 07224/4610

STEIERMARKE:

LOTTO-TOTO Jakomini
Norbert Spitzer
Jakominiplatz 17
8020 Graz
Tel. 0316/826084

WIEN:

Laufsport Blutsch
Liniengasse 24
1060 Wien
Tel. 01/5970640

My Runners World
Pohlgasse 10
1120 Wien
Tel. 01/8177324

RLS Sport
Josef-Palme Platz 3
1140 Wien
Tel. 01/9797106

Sport Konrath
Schlachthausgasse 18
1030 Wien
Tel. 01/7101468

Tony's Laufshop
Praterstraße 21
1020 Wien
Tel. 01/2166288

Vienna City Marathon
Running Shop
Favoritenstraße 76
1100 Wien
Tel. 01/6043324



von ERIKA STRASSER
Mitglied des Leichtathletik-Welt- und Europaverbandes

Der Führende trägt Verantwortung

Europa ist der führende Kontinent in der Leichtathletik. Bei allen Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften, auch bei den Junioren und bei der Jugend, gewinnt Europa zwischen 45 und 55 Prozent aller Medaillen. Als führender Verband ist sich die EAA ihrer Verantwortung bewusst. Die Funktionäre denken nach und helfen mit, dass die Leichtathletik in der heutigen Zeit ihre Attraktivität behält.

Während der letzten elf Jahre gab es viele Neuerungen. Die nationalen Verbände erhöhten sich nach der Öffnung des Eisernen Vorhanges von 35 auf 49. Neue Wettkämpfe bereichern die Leichtathletik, wie die Crosslauf-Europameisterschaften, die U-23-Europameisterschaften, der Europacup der Geher, die 10.000-m-Challenge im Frühjahr, der Winter-Werfer-Cup und die Berglauf-Europameisterschaften.



...Gran Canaria / Spanien
vom Trainingslager
Europacup-Mehrkämpferinnen,
Südstadt-Athleten und
Vereinsathleten

...Kienbaum / Deutschland
vom Trainingslager
die Hammerwurf-Gruppe
Start

...Teneriffa / Spanien
vom Training für die Hallen-EM
in Wien
die österreichische Hürden-
Sprint-Abteilung



Elmar Lichtenegger, Elke Wöfling, Rene Katholnig,
Hannes Sturn (von links) grüßen aus Teneriffa.

Der Europa-Verband hilft

Trotz dieser großen Herausforderungen ist der Europa-Verband finanziell gesund und stark genug, um die Verbände in verschiedener Art zu unterstützen. Für die Europacups werden der Aufenthalt bezahlt und Reisezuschüsse gewährt. Bei Junioren-Europameisterschaften können ab jetzt drei statt zwei Athleten einer Nation pro Disziplin starten, vorausgesetzt sie haben die Qualifikation. Wie immer gibt es bei allen großen Meisterschaften Freiplätze, je nach Stärke der Verbände. Erst kürzlich wurde beschlossen, den Verbänden zu helfen, wenn sie ein gutes Projekt vorlegen. Darüber hinaus gibt es Seminare für Trainer und Funktionäre, Webmaster, ja sogar für Athleten, die ihr Niveau weiter steigern wollen. Unabhängig ihrer Nationalität trainieren sie miteinander. Gemeinsamkeit macht stark.

Der Österreichische Leichtathletik-Verband ist über alle Aktivitäten informiert; außerdem braucht sich niemand scheuen, direkt Kontakt mit dem Europäischen Verband aufzunehmen (Internet: www.eaa-athletics.ch, e-mail: caa.office@t-online.de).

Attraktiv durch Graf & Co

Warum ist Europa so stark? Weil die Basisarbeit stimmt. In den vorher erwähnten Veranstaltungen werden die Aktiven auf die weltweiten Wettkämpfe vorbereitet. Es ist vernünftiger, das vorhandene Geld in Europa in die Wettkampfvelfalt zu stecken, als ein paar Athleten hohes Preisgeld zu zahlen. Die Top-Athleten kommen Dank dieses Systems zu ihrem Geld bei den Welt-Events, weil sie gut eingestellt sind. Für kleinere Länder, wie Österreich eines ist, sind europäische Titel besonders wertvoll. Stephanie Graf wurde zu „Europas Leichtathletin des Jahres 2001“ gewählt. Das ist Werbung für unsere Sportart in Österreich. Wir haben in Europa genug herausragende Persönlichkeiten, die Stadien mit Zuschauern füllen können.

TELEGRAMM

15. Dezember, Innsbruck: TLV-Hallenmeeting
MÄNNER: 60 m / 60 m Hürden: Isagani Pechär (TS Innsbruck-Spk.) 7,21 / 8,44. Hoch: Georg Unterkircher (LCT Innsbruck) 1,86. JUNIOREN: 60 m / 60 m Hürden: Bernhard Unterkircher (LCT Innsbruck) 7,32 / 8,36. JUGEND: Bernhard Unterkircher (LCT Innsbruck) 7,50. SCHÜLER: 60 m: Dominik Schweiger (TS Innsbruck-Spk.) 9,19. FRAUEN: 60 m / 60 m Hürden: Zsuzsanna Petö (LAC Innsbruck) 8,52 / 9,50. Hoch: Claudia Lüthi (LG Pletzer Hopfgarten) 1,51. JUGEND: 60 m: Theresa Walch (LCT Innsbruck) 8,54. SCHÜLER: 60 m: Christina Hengster (LCT Innsbruck) 8,72; VL: Petra Gruber (TS RAIKA Schwaz) 8,48. 60 m Hürden: Petra Gruber (TS RAIKA Schwaz) 9,86.

www.tlv.at

22. Dezember, Wien: Hallen-Cup
Guter Einstieg für Doris Auer in die Hallen-Saison: Österreichs Stabhochsprung-Rekordlerin gewann beim Hallen-Cup im Wiener Dusika-Stadion trotz verkürztem Anlauf souverän mit 4,20 Metern. Mit dieser Höhe meisterte sie zwar die Limits für die Hallen-EM in Wien (4,00 m) und die

Freiluft-EM in München (4,20 m), als Qualifikation kam ihre Leistung allerdings etwas zu früh. Erst vom 1. Jänner 2002 an werden die Ergebnisse vom ÖLV als EM-Normen anerkannt.

29. Dezember, Innsbruck: Hallenmeeting
MÄNNER: 60 m: Gotthard Schöpf (IAC Orthosan) 7,22. JUGEND: Hoch: Dominik Schweiger (TS Innsbruck-Spk.) 1,78. SCHÜLER: 60 m / Kugel: Felipe Hubertus (TS RAIKA Schwaz) 7,94 / 10,62. Hoch: Fabian Mayrhofer (TS Innsbruck-Spk.) 1,62. FRAUEN: 60 m: Lea Gribitz 7,88. 60 m Hürden / Kugel: Zsuzsanna Petö (LAC Innsbruck) 9,62 / 10,24. SCHÜLER: 60 m / 60 m Hürden: Petra Gruber (TS RAIKA Schwaz) 8,65 / 9,79. Hoch: Romana Friedl (LG Pletzer Hopfgarten) 1,41. Kugel: Andrea Oberachner (LG Pletzer Hopfgarten) 8,84.

31. Dezember, Dornbirn: Hammerwurfmeeting
MÄNNER: Klaus Pichler (TS Dornbirn) 53,28. JUNIOREN: Philipp Greber (TS Dornbirn) 17,82. JUGEND: 1. Benjamin Vogel (SUI) 38,16. 3. Johannes Aberer (TS Dornbirn) 23,56. AK 70: 1. Klaus Oberfell (SUI) 36,41. 2. Otto Gerster (TS Hohenems) 35,51. FRAUEN AK 50: Renate Lang (TS Jahr Lustenau) 36,18. AK 60: Monika Helfenbein (TS Hohenems) 30,15.

Silvesterläufe mit Spaß und Tempo

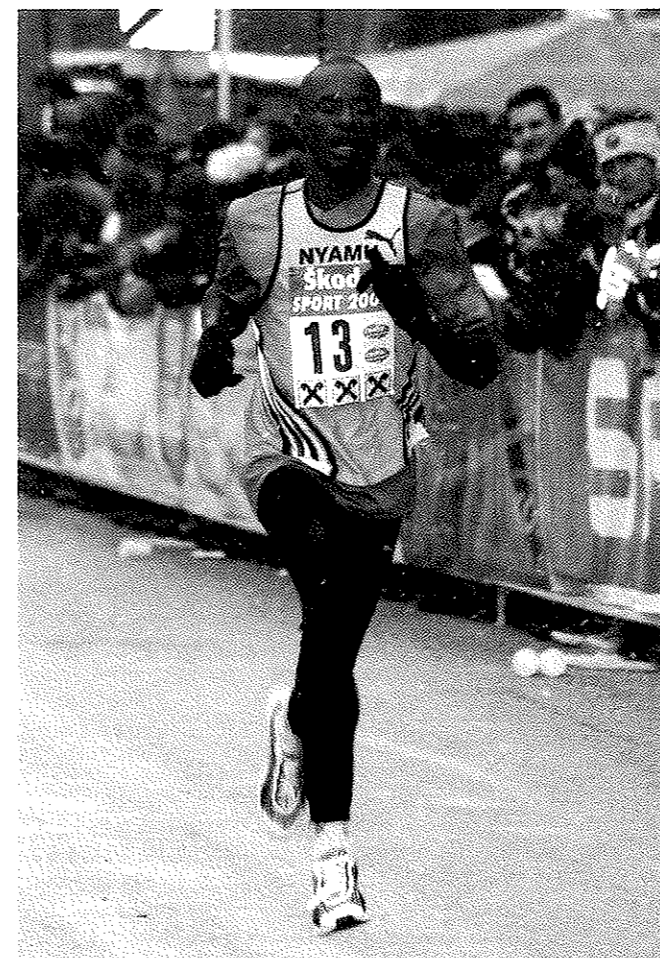
Die einen wollten ihr Gewicht und ihr Gewissen nach üppig genossenen Feiertagen erleichtern, andere verkleideten sich als Schwein oder Rauchfangkehrer oder wurden von ihrem Hund Gassi geführt, wieder andere liefen für Geld oder Ehre. Die Motive an einem Silvesterlauf mitzutun waren so vielfältig wie die Angebote im Winterschlussverkauf. Schnee und Kälte in Österreich trübten weder Spaß noch Tempo.



Flinken Schrittes ins neue Jahr. Die Österreicher gaben bei zahlreichen Silvesterläufen ein bewegtes Bild ab.
Bild: PLOHE

Nyamus Flucht nach vorne

PEUERBACH. Die Flucht nach vorne gelang Julius Nyamu mit einer Leichtigkeit, wie nur Kenyaner es fertig bringen. Im Wettbewerb mit Spitzenläufern aus 15 Ländern zeigte der Ausreißer beim Peuerbacher Silvesterlauf allen die kalte Schulter.



Wetterfester Kenyaner. Julius Nyamu flüchtete in Peuerbach vor den Schneeflocken und Gegnern.
Bild: IGLA long life

Irgendwie schauen die Kenyaner alle gleich aus: Schwarz wie die Mohre, glatzköpfig, die Dress vom selben Ausrüster und Beine so dünn wie Kakaosprudler. Einer hat auf seinem Leiberl „Nyamu“ stehen, das unterscheidet ihn von den anderen vier Landsleuten. Schneeflocken tanzen vom Himmel und zergehen in der nächsten Sekunde auf den schwarzen Köpfen. Peuerbach zu Silvester, das ist wie Weihnachten, Jahreswechsel und Ostern auf einmal. 8.000 Zuschauer, viele ausgestattet mit Glocken und Ratschen, zittern mit den frierenden Läufern und erwärmen sich an dem mutigen Treiben von Julius Nyamu. Der in 2:16 Minuten von der ersten 850-m-Runde zurück kommt und 60 Meter Vorsprung mitbringt. „Das hält er nie durch“,

meinen die Leute. Als Nyamu sich nach vier Runden umdreht, um die Verfolger bei Halbzeit ins Aug zu fassen, scheint er in Not. Das Gegenteil ist der Fall. Mit jeder Runde wächst sein Guthaben, im Ziel beträgt es eine halbe Minute. War es so einfach wie es aussah? „Ja, sehr einfach“, sagte der 22-jährige, der im Sommer beim Linzer Gugl-Meeting über 3.000 Meter Hindernis siegte. „Aber ich habe nie geglaubt, dass ich hier gewinnen kann. Es war mein erster Straßenlauf überhaupt und es war fürchterlich kalt. Ich musste so schnell laufen.“ Hat Peuerbach mit Julius Nyamu wieder einen künftigen Weltmeister gesehen? Es wäre nicht der erste. Schon manche große Karriere begann mit einem Sieg

beim Silvesterlauf. So auch jene von Daniel Komen und Richard Limo.

Buchleitner läuft weiter

Sein Rücktritt ist zumindest ein Jahr hinausgeschoben: Michael Buchleitner setzt seine Karriere fort. In Peuerbach in der Vergangenheit immer unter den besten Fünf, hielt der 32-jährige Niederösterreicher sein Niveau. Platz vier, klar hinter Nyamu, knapp hinter dem Slowaken Robert Stefko und Boniface Usisivu, stimmte ihn zufrieden. „Für Ende Dezember war das ganz ordentlich, vor allem weil eine Gastritis drei Wochen meinen Lauf- und Schlafrythmus durcheinander gebracht hat.“ Im Jänner wolle er nach Portugal zum Trainieren fliegen und zur Hallen-Staatsmeisterschaft

zurück sein, sagte Buchleitner. Ein Start bei der Hallen-EM in Wien wäre nicht vorrangig. Das große Ziel sei weiterhin einen Marathon um 2:11 Stunden zu



Mit Sekt, Glücksschwein und Pokalen beschenkte Asse: Julius Nyamu (1.) aus Kenya und der Österreicher Michael Buchleitner (4.). Bild: IGLA long life

laufen. Das wäre österreichische Bestleistung. Der nächste Versuch steigt am 14. April beim London-Marathon. Mit Martin Pröll als Neuntem

platzierte sich ein weiterer Österreicher unter den besten Zehn in Peuerbach.

Zu viel Weihnachtskeks

Die Damen haben sich einen eigenen Lauf verdient. Im Vorjahr als Anhängsel im Männerlauf zu Nebendarstellerinnen herabgesetzt, genossen sie heuer, wie in früheren Jahren, die volle Aufmerksamkeit. Dabei zogen Una English aus Irland und die Ungarin Aniko Kalovics die Blicke auf sich. Kalovics entschied den Zweikampf an der Spitze für sich, „weil sie wahrscheinlich weniger Keks zu Weihnachten gegessen hat wie ich“, nahm's die Verliererin locker.

Cornelia Heinzle aus Vorarlberg vertrat die Österreicherinnen als Achte am besten.

STATISTIK • STATISTIK • STATISTIK • STATISTIK

ÖÖ. Silvesterlaufsieger, die Weltmeister wurden:

MÄNNER:
Daniel Komen (KEN): Sieger in Natterbach 1994 - Weltmeister 1997 über 5.000 m
Richard Limo (KEN): Sieger in Peuerbach 1999 - Weltmeister 2001 über 5.000 m

FRAUEN:
Sally Barsosio (KEN): Siegerin in Natterbach / Peuerbach 1994/95/99 - Weltmeisterin 1997 über 10.000 m
Tegla Loroupe (KEN): Siegerin in Peuerbach 1997 - Weltmeisterin 1997/98/99 im Halbmarathon

31. Dezember, Peuerbach: Silvesterlauf
Lauf der Asse:
MÄNNER (6,8 km):
 1. Julius Nyamu (KEN) 18:53, 2. Robert Stefko (SVK) 19:22, 3. Boniface Usisivu (KEN) 19:23, 4. Michael Buchleitner (LU Schaumann) 19:26, 9. Martin Pröll (VÖEST) 19:47, 21. Christian Pflügl (LCAV doubrava) 20:39, 23. Harald Steindorfer (KLC) 20:45.
FRAUEN (5,1 km):
 1. Aniko Kalovics (HUN) 16:38, 2. Una English (IRL) 16:44, 3. Kathrin Wessel (GER) 17:02, 8. Cornelia Heinzle (ULC Dornbirn) 17:46, 10.

Brigitte Mühlbacher (U. Salzburg) 18:41.
Volkslauf:
MÄNNER (6,8 km):
 1. Marco Bscheidl (GER) 21:55, 2. German Hehn (GER, 1. AK 30) 21:57, 3. Thomas Aichbauer (LG AU Pregarten) 22:06.
FRAUEN (5,1 km):
 1. Johanna Magauer (IGLA long life, 1. AK 30) 18:46, 2. Pamela Schmid (GER, 1. JUNIOREN) 19:25, 3. Gabriela Winkler (IGLA long life, 2. AK 30) 19:33.
www.silvesterlauf.at

Weidinger-Comeback im April

PEUERBACH. Knapp neun Monate nach dem Günther Weidlinger die Achillessehne riss und er operiert wurde, kehrt er wieder ins Wettkampfgeschäft zurück. „Ich trainiere schmerzfrei, und kann wieder voll belasten“, sagt Günther Weidlinger, der beim Silvesterlauf in Peuerbach als Sprecher dem Publikum die Stars vorstellte. Er selbst will sich wieder im April als Läufer vorstellen lassen. Obwohl fit, verzichtet er auf einen Start bei den Hallen-Europameisterschaften in Wien Anfang März. Wegen der Belastung in den engen Kurven. Weidlinger:

„Ich will nichts riskieren“. Der erste große Wettkampf ist für 7. April geplant. Es werden die Studenten-Weltmeisterschaften im Crosslauf in Santiago de Compostella in Spanien sein. „Da ist der Günther Titelverteidiger“, sagt sein Vater und Trainer Heinrich Weidlinger und er gibt damit auch die Richtung vor: zurück an die Spitze.

Günther Weidlinger sagt sein Comeback an.



LEICHTATHLETIK
Die günstigsten Inserate-Preise

Ja wo gibt's denn so etwas? Ein halbseitiges Inserat um 310.- Euro! Da könnte man glatt auf die Idee kommen, sich die Ausschreibung zu ersparen. Nimmt man nämlich die Kosten für Druck oder Kopien und den Versand eines solchen Papiers, ist das Inserat in der **LEICHTATHLETIK** wirklich ein Sonderangebot. Darüber hinaus erreichen Sie mit einer Anzeige jeden LA-Verein in Österreich sowie die Sportler und Trainer im In- und Ausland. 30 oder 40 Teilnehmer mehr bei Ihrer Veranstaltung, und das Inserat hat sich bezahlt gemacht.

Die LEICHTATHLETIK bietet allen Veranstaltern, ob Lauf oder Meeting, Inserate zum halben Preis. Im Detail sind das für eine viertel Seite 215.- Euro (in Farbe 275.-), für eine drittel Seite 235.- Euro (310.-), für eine halbe Seite 310.- Euro (425.-) oder für eine ganze Seite 505.- Euro (700.-). Rufen Sie an oder informieren Sie sich im Internet: Tel. 0664/2545054; e-mail: laoffice@netway.at

www.leichtathletik.co.at

Gedränge wie beim Ausverkauf

WIEN. Um elf Uhr, einer problematischen Startzeit für Berufstätige, fand vor den Ringstraßengalerien der Start zum 25. Silvesterlauf über 5,4 Kilometer statt. 2.600 Läufer kamen, um das alte Jahr „standesgemäß“ ausklingen zu lassen.

Leichter Wind, mäßige Kälte und gut gelauntes Publikum machten den Lauf zum Vergnügen. Für die Profis, deren Startschuss Sekunden vor dem der Masse fiel, gab es kein Positionsgerangel. Anders beim Rest des Feldes, hier waren sich offen-

sichtlich einige Neulinge der Netto-Zeitnehmung nicht bewusst. Es herrschte ein Gedränge und Geschiebe wie beim Ausverkauf. Vornweg Kinder und Jugendliche, Dreier- und Vierer-Gruppen hinterdrein. Beim Burgtheater ging

manchen bereits die Luft aus. Die Schwächelnden erschwerten den schnellen Hobbyläufern den Kampf um gute Platzierungen. Slalomläufe über Gehsteigkanten, Gerangel und manche Stürze waren die Folge. Erst in der Nähe des Schottentores war die Menge in diversen Geschwindigkeitsbereichen formiert, die jedem Teilnehmer die Möglichkeit gab, sein Tempo zu laufen.

Tierisch lustig

Äußerst diszipliniert verhielten sich die mitlaufenden Hunde, die ihre Gegner keines Blickes würdigten. Sie liefen mit ihren Begleitern am rechten oder linken Straßenrand. Wer wen ins Ziel brachte, war in manchen Fällen nicht ganz klar. Jedenfalls wartete auf jeden Vierbeiner ein Wurstkranz als Belohnung. Kostümierte Läufer belebten das Bild der wogenden Masse entlang der Ringstraße.

Manfred Spies siegte in 15:55 Minuten vor Martin Steinbauer und Peter Wundsam. Susanne Pumper, vom intensiven Training für die Hallen-Europameisterschaften schon in guter Form, gewann bei den Damen vor der sechsmaligen Wien-Siegerin Helena Javornik. Der letzte Teilnehmer benötigte für die Strecke 49:22 Minuten und hatte dabei nicht weniger Spaß, als die Spitze des Feldes.

• christine illetschko •

31. Dezember, Wien: Silvesterlauf
MÄNNER (5,4 km):
 1. Manfred Spies (LCC Wien, 1. AK 35) 15:55, 2. Martin Steinbauer (UKJ Wien) 15:57, 3. Peter Wundsam (LCC Wien, 2. AK 35) 16:01.

FRAUEN (5,4 km):
 1. Susanne Pumper (LCC Wien) 16:56, 2. Helena Javornik (LCC Wien, 1. AK 35) 17:31, 3. Eva-Maria Gradwohl (Happy Lauf Anger) 18:18.



FitLike
 fit und vorn
<http://www.fitlike.at/fitlike>

TRADITIONELLE Halbmarathon- und 7km-Frühjahrsserie des LCC-Wien

- 17. Februar 2002 Halbmarathon und 7 km
- 17. März 2002 Gedenklauf der Wiener Verkehrspolizei für die im Dienst ums Leben gekommenen Kollegen 7 km und Halbmarathon
- 21. April 2002 Großer JUBILÄUMSHALB-MARATHON (25 Jahre LCC-Wien) mit 7 km
- 19. Mai 2002 7 km

BITTE VORMERKEN!

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!
 Für die Läufe ab März auch Anmeldung per Internet!

Für Läufe März und April **CHIPZEITNEHMUNG**

Besuchen Sie unser Laufsportzentrum im Ernst-Happel-Stadion (Sektor C/D)
 Gruppentraining Marathonvorbereitung
 Di + Do 19.00 Uhr

INFORMATION und AUSSCHREIBUNG

LCC-Wien
 Ernst-Happel-Stadion
 Meiereistraße 7, Sektor C/D
 1020 Wien
 Tel.: 00431/720 28 00, Fax: 00431/720 28 00-28
 E-Mail: www.lcc-wien@aon.at
 Homepage: www.lcc-wien.at



sowie

Notariat Dr. Peter Pfannl
 Wallensteinplatz 3 - 4
 1200 Wien
 Tel.: 00431/330 34 12, Fax: 00431/330 34 12-20
 E-Mail: pfannl@EUnet.at



Laufend helfen

MARCHTRENK. Unter diesem Motto wurde zu Silvester in Marchtrenk gelaufen. Das gesamte Startgeld ging direkt auf das Konto der Volkshilfe. Die 777 Teilnehmer brachten die letzten Schillinge, immerhin 83.000, in die Kassa.

Auch sonst zeigte sich der Veranstalter nicht knausig. Ein beheiztes Zelt und warme Getränke sorgten dafür, dass niemanden kalt ums Herz wurde, zudem wurde die Stimmung durch die Live Band „People Said“ und Tanzeinlagen auf der ORF-Bühne angeheizt.

Durch die Verlegung des Start-Zielbereiches auf den Hauptplatz gewann der Lauf bei unveränderter Streckenführung zusätzliche Attraktivität, was von den rund 4.000 Zuschauern durchaus geschätzt wurde. Am letzten Tag des Schillings war in Marchtrenk jeder Sieger, besonders jene, die einen der wertvollen Preise im Gesamtwert von 30.000 Schilling ergatterten und jene, die dank ihrer läuferischen Fähigkeiten einen der jeweils drei Warengutscheine erliefen. Den größten Kuchen davon teilten sich die Sieger Herwig Grabner und Sandra Baumann. Für den in die Lauf-

zene gewechselten Duathleten war dies der erste Erfolg in Marchtrenk, Baumann war bereits zum dritten Mal in Folge siegreich. Während Grabner von Gerald Sattler und Andreas Zeintl heftig bedrängt wurde, kam Baumann vor Irmgard Kubicka und Elisabeth Niedereder locker über die zwei Runden.

• adwo •

31. Dezember, Marchtrenk: INTERSPORT Silvesterlauf
MÄNNER (6 km): 1. Herwig Grabner (U. Windischgarsten) 18:53, 2. Gerald Sattler (LAG Ried) 18:58, 3. Andreas Zeintl (U. Neuhofen) 1. AK 40) 19:02.

FRAUEN (6 km): 1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 1. AK 30) 21:21, 2. Irmgard Kubicka (LG AU Pregarten) 1. AK 40) 22:19, 3. Elisabeth Niedereder (U. Wels) 1. JUGEND) 23:30.

www.pentek-timing.at



Die Silvesterlauf-Konkurrenz in Oberösterreich ist mit Peuerbach, Lichtenberg und Linz groß. Marchtrenk hat sich auf seine Tugenden besonnen und zum 21. Mal bewährt.
Bild: PLOHE

Fixstern über Krems

KREMS. Bei Staatsmeisterschaften immer im Schatten anderer Läuferinnen, strahlt Ellen Förster beim Kremser Silvesterstadtlaf alljährlich als Fixstern. Sie gewann bereits zum achten Mal.

Försters neuerlicher Sieg in Krems, der siebente in Folge, war eine klare Angelegenheit. Nach zehn Kilometern hatte sie mehr als eine Minute Vorsprung auf Wendy Spannagel, eine ehemalige Weltklasse-Athletin im Modernen Fünfkampf. Während es in der näheren Umgebung schneite und der Wind blies, freuten sich die Läufer im Krems über milde null

Grad und Sonnenschein. In der Altstadt bildeten die Zuschauer ein mehrere hundert Meter langes Spalier zu Ehren der Läufer. Veranstalter Kurt Schmid: „Tausende Menschen feierten die Läufer wie beim Silvesterlauf in Sao Paulo.“ Um den Gesamtsieg gab es einen Dreikampf zwischen Wolfgang Strauss, seinem MelkerVereinskollegen Gerhard Gutmann und dem Triathleten

Alexander Frühwirth. In der letzten Runde gelang es Strauss, seine Begleiter abzuhängen.

Gelegenheit zum Marathon-Test

Was den Ferraris ihre Teststrecke in Maranello, möchte Krems für die Dauerläufer werden. Im Hinblick auf die vielen Marathons und Halbmarathons im Frühling gibt es am 17. März einen 30-km- und einen 15-km-Lauf. Kurt Schmid: „Weil wir normalerweise auch in den kälteren Monaten milde Temperaturen haben.“ Wer also in Linz, Wels, Hainburg oder Wien aufs Ganze gehen möchte, hat in

Krems die Möglichkeit seine Form zu prüfen. Dabei kann Silvesterlauf-Sieger Wolfgang Strauss seinem großen Ziel ein paar Kilometer näher kommen: Einer Zeit von unter 2:20 Stunden beim Vienna City Marathon.

31. Dezember, Krems: XXXLutz-RAIFFEISEN Silvesterstadtlaf

MÄNNER (10 km):
1. Wolfgang Strauss (HSV Melk) 31:47, 2. Gerhard Gutmann (HSV Melk) 32:29, 3. Alexander Frühwirth (LC Waldviertel) 32:36.

FRAUEN (10 km):
1. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 37:12, 2. Wendy Spannagel (Egelsee) 38:34, 3. Quendolyn Jones (St. Pölten) 42:35.

Silvester vor dem großen Jahr

Wäre noch ein Beweis notwendig gewesen, der Jahreswechsel hat es gezeigt - die Leichtathletik und hier besonders die Laufbewegung ist auf dem besten Weg auch in Österreich Volkssport zu werden. Trotz des unwirtlichen Winterwetters haben bei einer Vielzahl von Silvesterläufen Tausende Läuferinnen und Läufer teilgenommen. Sie rekrutierten sich nicht nur aus unseren wettkampforientierten Sportlerinnen und Sportlern, sondern eine riesige Zahl von Hobby-, Gesundheits- und Genussläufern bereicherte die Teilnehmerfelder. Vom Rauchfangkehrer bis zum Bankbeamten, von der Sekretärin bis zur Krankenschwester, alle waren sie mit Freude dabei. Ob in Wien, Peuerbach, Krems oder anderswo in Österreich, die Begeisterung war enorm und dokumentierte, dass die Leichtathletik lebt und wir hoffnungsvoll in unser großes Jahr mit der Hallen-EM von 1. bis 3. März in Wien, der Freiluft-EM in München und dem

100-Jahr-Jubiläum des ÖLV blicken können.

Für die Hallen-Europameisterschaften laufen die Vorbereitungen dank der hervorragenden Zusammenarbeit im Organisationskomitee wie am Schnürchen. Bund, Stadt Wien, der ORF und die gesamte Presse sind uns äußerst hilfreiche Partner bei unseren Bemühungen. Die besten Athleten Europas werden im renovierten Schmuckkästchen Dusika-Stadion hervorragende Bedingungen vorfinden.

So bleibt mir nur zu hoffen, dass alle begeisterten Silvesterläufer die Wiener Arena bis auf den letzten Platz füllen (es gibt noch Restkarten), um unsere österreichischen Athleten auf einer Welle der Begeisterung zu ungeahnten Erfolgen zu tragen!

Auf Wiedersehen im Dusika-Stadion

• johann gloggnitzer •
ölv-präsident

Silvesterlauf Sao Paulo: Außen hui, innen pfui Des Kaisers neue Kleider

SAO PAULO. Alle bewundern die wunderschönen Kleidungsstücke des Kaisers, bis auf einmal ein Kind ruft: „Aber der Kaiser ist ja nackt!“

An dieses Märchen muss ich denken, wenn ich den Silvesterlauf 2001 von Sao Paulo Revue passieren lasse. Meine Lauffreunde waren voll Bewunderung, dass ich die Reise nach Brasilien auf mich nahm, um beim berühmtesten Silvesterlauf der Welt dabei zu sein. Zusammen mit 15.000 Männern und 2.000 Frauen. Zum 77. Mal ging der „Sao Silvestre“ über die Bühne, in der langen Siegerliste stehen Namen wie Emil Zatopek, Paul Tergat oder Rosa Mota.

Die nackte Wahrheit

Es ist an der Zeit, die Illusion des Klassikers ins rechte Licht zu

rücken und die nackte Wahrheit über den Silvesterlauf von Sao Paulo zu schreiben. Startnummernausgabe in der düsteren Vorhalle der veranstaltenden Zeitung „Gazeta“. Schlange stehen. Bei 35 Grad Hitze und extremer Luftfeuchtigkeit hält sich die Vorfreude auf den Lauf in Grenzen. Im Startgelände auf der Avenida Paulista, der „Wall Street Lateinamerikas“: Keinerlei Beschilderung, heillos überforderte Ordner, dann weist doch einer den Weg zur Gewandaufbewahrung - direkt in die finstere Tiefgarage des Zeitungshauses. Dort sind auch die Toiletten. Je eine für

Frauen und für Männer. Aber einfach zu finden, wegen der riesigen Warteschlange und wegen des Geruches.

Warten bis zum Erbrechen

Bis zum Start um 17 Uhr ist einige Zeit herunterzubiegen. Die Läufer lechzen nach Schatten, versuchen sich zu entspannen, machen Lockerungs- und Dehnübungen. Um 15.30 Uhr die Durchsage, man habe sich an den Start zu begeben. Die johlende Menge schiebt in den abgesperrten Bereich, das Gedränge ist lebensgefährlich. Händler zwingen ihre Holzkarren mit Wasser, Coca-Cola oder Maiskolben durch die Massen. Einige wütende Schmerzensschreie beweisen, dass sie dabei nicht besonders rücksichtsvoll vorgehen. Die Warterei belastet natürlich auch die Blase. Frau hockt, Mann stellt sich hin und verrichtet die Notdurft. Aus Rinnsalen werden rauschende Bäche. Hitze und Gestank reizen zum Erbrechen. Minuten werden zu Stunden.

Ein Schuss macht der Menge Beine

Endlich: Der Startschuss bringt die Menge auf Trab. Meine vom langen Stehen müden Beine sind schwer wie Blei, der Kopf brummt von der stechenden

Sonne. Die erste Wasserstelle (es gibt nur Wasser, keine Rede von Elektrolytgetränken) - unbeschreibliches Gedränge um ein Sackerl übel schmeckendes Nass. Nach vier Kilometern liegen die ersten Hitzecopfer am Straßenrand. Viele geben auf, andere traben oder gehen den Rest der schwierigen 15 Kilometer. Das letzte Stück, ein durchgehender Anstieg die Avenida Brigadeiro hinauf, ist die reine Qual.

Ach ja, gewonnen hat den Silvesterlauf der Äthiopier Tesfaye Jifar, der Sieger des New York City Marathons 2001, in 44:15 Minuten. Beste Dame: Zur Freude des Publikums, die Brasilianerin Maria Zeferina Baldaia, in der Zeit von 52:12 Minuten.

Fazit: Brasilien ist ein sehenswertes Land, bietet Naturschönheiten ebenso wie großartige Städte und Sehenswürdigkeiten, traumhafte Strände und interessante Kultur, besonders aber wunderbare, lebensfrohe Menschen. Bereisen Sie dieses herrliche Land - aber überlegen Sie es sich gut, ob sie die Erfahrung des Silvesterlaufes in Sao Paulo machen wollen.

• gernot gruber •

Gernot Gruber ist Hobbyläufer, Organisator des Österreichischen Firmenlaufes in Wiener Neustadt und langjähriger Brasilien-Fan.



Läufer hinter Gittern. 17.000 schwitzen, drängen, schieben, stoßen. Beim Silvesterlauf in Sao Paulo herrscht das nackte Chaos.
Bild: Gernot Gruber

Marathon-Vorbereitungen laufen auf Hochtouren Neuer Manager für Wien und alles neu in Linz

Für Wolfgang Konrad, den Veranstalter des Vienna City Marathons, ist er „der beste Manager den es in Europa gibt“: Mark Milde wird heuer statt Johannes Langer die Spitzenläufer für Wien verpflichtet.

Der Deutsche, Sohn des Berlin-Marathon Renndirektors Horst Milde, holte in den letzten vier Jahren drei Weltbestzeiten nach Berlin: 1998 lief Ronaldo da Costa 2:06:05 Stunden, ein Jahr später erzielte Tegla Loroupe mit 2:20:47 Stunden neue Frauen-Weltbestzeit und im Vorjahr blieb Naoko Takahashi mit 2:19:46 Stunden als erste Frau unter der 2:20-Stunden-Schallmauer. Mark Milde: „Natürlich kann ich keine Weltrekorde für Wien versprechen, aber ich werde mich bemühen, meine guten Kontakte, die ich weltweit habe, zu nutzen, um den positiven Weg, den der Vienna City Marathon eingeschlagen hat, weiterzugehen.“ Er freue sich auf seine neue Aufgabe, die so gut zu erledigen sein wird, als ihm Kon-

rad Geld für die Einkäufe der Stars genehmigt. Der Stand der Anmeldungen für den Wien-Marathon am 26. Mai liege derzeit zehn Prozent über dem des Vorjahres, wird in einer Presseaussendung mitgeteilt. Der Schock nach den Terroranschlägen vom Vorjahr in den USA sei überwunden, „die Ausländer fliegen wieder“. Aus Amerika soll eine Gruppe mit 120 Marathonläufern kommen.

Linz: bis Jänner 1.300 Meldungen

Alles neu ist beim OMV Linz-Marathon und -Halbmarathon. Am 14. April steigt das Laufereignis in der oberösterreichischen Landeshauptstadt. Bis jetzt haben 1.300 Läufer genaunt. Ewald Tröbinger ist hier der



Wien freut sich nach wie vor über steigenden Zulauf, Linz will sich in der Marathon-Szene einen Namen machen.

Bild: PLOHE

Mann für das Organisatorische, er verpflichtet auch die Spitzenläufer. „Ziel ist eine Zeit von 2:12 bis 2:13 Stunden“. Linz gibt 33.000 Euro Startgeld und Preisgeld für die Elite aus. Tröbinger: „Drei Kenyaner und ein starker Ukrainer sind schon fix. Auch von Marathon-Staatsmeisterin Ulrike Puchner, von Hubert

Maier, Max Springer und Egon Schmalzer haben wir die Zusage.“ In Wels, wo am gleichen Tag die Staats- und ö. Landesmeisterschaften im Halbmarathon stattfinden, werden demzufolge andere Österreicher als Sieger gefeiert.

www.vienna-marathon.com
www.linz-marathon.at

Staatsmeisterschaft im 50 km Gehen: 15. Titel für Wögerbauer Es ist sich wieder ausgegangen

NEUSIEDL/PERNITZ. In 15 Jahren wurde der Wiener Stephan Wögerbauer zum 15. Mal Staatsmeister in ein und derselben Disziplin. Das gelang keinem anderen österreichischen Leichtathleten.

50 Kilometer sind für manche schon auf dem Fahrrad eine zu lange Strecke. Entsprechend hält sich die Begeisterung der Athleten in Grenzen. Vier Österreicher wagten sich in Neusiedl/Pernitz in Niederösterreich an den Start - und erreichten auch das Ziel. Als Erster Stephan Wögerbauer. Da es in dieser Extrem-Disziplin so gut wie keinen Nachwuchs gibt, ist es sich also wieder ausgegangen für den 42-Jährigen. Dahinter folgte mit Johann Siegele ein AK-50-Athlet. Auch für ihn ging sich ein Rekord

aus: Siegele wurde zum 19. Mal Zweiter bei einer Geher-Staatsmeisterschaft. Für Frauen gehen sich die 50 Kilometer nur als Rahmenbewerb aus. Monika Schwantzer wurde in ihrem Heimatort nach 6:01:46 Stunden abgewunken.

Es ging gut für Stephan Wögerbauer. Er gewann den 15. Titel im 50-km-Gehen seit 1987. Und es hat sich längst nicht ausgegangen für den Rekordmeister, denn weit und breit sind keine Jungen zu sehen, die ihm den Rang ablaufen könnten.



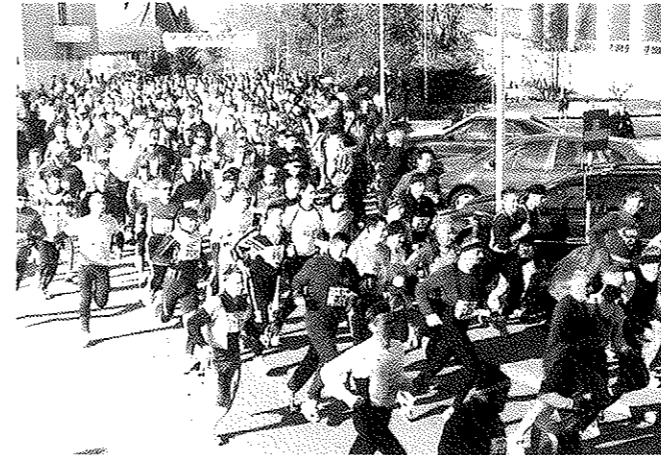
20. Oktober, Neusiedl/Pernitz: Österreichischen 50 km Geher-Staatsmeisterschaften

MÄNNER:
1. Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien), 1. AK 40) 4:49:36, 2. Johann Siegele (SVS, 1. AK 50) 4:59:06, 3. Dietmar Hirschmugl (Post SV Graz) 5:31:48, 4. Herbert Molisch (ÖTB Wien, 1. AK 65) 5:38:40.

WLK-Gehermeisterschaften 50 km
MÄNNER:
1. Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) 4:49:36, 2. Herbert Molisch (ÖTB Wien) 5:38:40.

Österreichischer Gehercup 2001
Endstand
MÄNNER:
1. Norbert Jung (ÖTB Wien) 360 Pkte, 2. Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) 347, 3. Johann Siegele (SVS) 339.

FRAUEN:
Elfriede Wögerbauer (ÖTB Wien) 244 Pkte, 2. Monika Schwantzer (HSV Wv. Neustadt) 168, 3. Elisabeth Siegele (SVS) 130.



385 Herren machten sich in Geinberg auf die 10-km-Strecke.

Relaxen unter Palmen

GEINBERG. Am 11.11. um 11 Uhr 11 erfolgte der Start in den Fasching - und zum Therme Geinberg Lauf. Ein paar Maskierte waren auch dabei. Der Supermann im Laufkostüm hieß Max Springer. Er feierte seinen dritten Sieg in Geinberg.

Wenn Innviertler eine Sportveranstaltung organisieren, dann gründlich. Das bekamen die insgesamt 678 Teilnehmer von Organisationsleiter Ernst Fladnitzer schriftlich: „Wir haben uns bemüht, für möglichst viele Läufer und Läuferinnen Preise zu schnorren“, ist im Informationsblatt zu lesen. Den Spaßfaktor am Wettbewerb erhöhte ein Besuch der Therme zum halben Preis. Im kalten November am warmen Pool unter Palmen relaxen, das hat zweifellos seinen Reiz.

Max Springer unterlag diesem Reiz, nicht aber seinen Gegnern.

Er gewann den 10-km-Lauf in Geinberg bereits das dritte Mal. Auf die Damenwertung abonniert ist Martina Winter. Sie entschied den Thermenlauf zum vierten Mal für sich.

11. November, Geinberg: Therme Geinberg Lauf

MÄNNER (10 km):
1. Max Springer (LG AU Pregarten, 1. AK 40) 32:57, 2. Josef Rohringer (LAG Ried, 1. AK 35) 33:43, 3. Gerhard Flexeder (GER, 1. AK 45).

FRAUEN (5,3 km):
1. Martina Winter (U. Salzburg) 19:45, 2. Gabriela Winkler (IGLA long life, 1. AK 30) 20:28, 3. Ingrid Kölbl (WSV Otterskirchen, 2. AK 30) 21:29.

www.geinberg.at/thermenlauf

Wer zweimal lügt...

„Seitenstechen“

Der Laufboom bringt tolle Teilnehmerzahlen mit sich. Wirklich? Wer sich die Ergebnislisten genauer anschaut, entdeckt manch geschönte Statistik. Da sind auf einmal statt der verlautbarten 1.000 Läufer nur 500 in der Wertung. Zugegeben: Auch wir sind auf solche Schwundeleien schon hereingefallen und haben nachgeschrieben, was uns Veranstalter in die Blöcke diktieren. Doch wer versucht, die Medien für seine Zwecke zu missbrauchen, dem sei hier der erhobene Zeigefinger vorgehalten. Achtung Freunde! Wann immer Teilnehmerzahlen überprüfbar sind, werden wir es tun. Wundert Sie sich also nicht, liebe Leser, wenn in der LEICHTATHLETIK bei dieser oder jener Veranstaltung weniger Läufer mitmachen, als andere Zeitungen melden. Wir nennen die richtigen Zahlen! Warum das für uns ein Thema ist? Weil Veranstalter, die heute 1.000 Teilnehmer vorgeben und gerade einmal die Hälfte haben, beim nächsten Mal noch dreister lügen. Oder glauben Sie im ernst, dass auch nur einer freiwillig rückläufige Zahlen eingesteht? Wer zweimal lügt, dem glaubt man nicht. Auch wenn er dann die Wahrheit spricht.

• kurt brunbauer •



Das Siegertrio des Thermenlaufes: Max Springer (1., Mitte), Josef Rohringer (2. links), Gerhard Flexeder.

Alles für die Leichtathletik ...

team sport kematen

www.team-sport-kematen.com

TEAM-SPORT KEMATEN
6175 Kematen, Bahnhofstr. 31

Tel.: 05232-2486-0

Fax: 05232-2301

team-sport-kematen@tirol.com

Schrittreise ins Ich

All together now

• christine illetschko •



Kalt ist es im Burgenland vor der Burg Lockenhausen, in der ansonsten deftige Ritteressen stattfinden. 50 Wetterfeste treffen einander, nicht um ein lukullisches Mahl einzunehmen, sondern um einen Halbmarathon mit besonderem Reiz zurückzulegen. Die Tatsache, dass gleiches Tempo für alle gilt, ist für manche ungewohnt.

All together now! Vor uns der Wagen der Polizei, der auf nicht gesperrter Straße für unsere Sicherheit sorgt. Hinter uns ein Rettungsfahrzeug. Wir sind gut behütet. Stimmengemurmel erfüllt die Luft. Schon bald geht es bergauf. Es gilt den Geschriebenstein zu erklimmen. Mit zunehmender Höhe tauchen wir in eine Märchenwelt ein. Jeder Ast, jeder Zweig trägt ein Winterkleid. Erde und Laub sind unter einer weiß glitzernen Schneedecke verborgen. Immer steiler wird die Strecke und ich versuche an meine

durch Krafttraining gestärkten Muskeln zu glauben. Kilometer um Kilometer traben wir bergauf. So manchem ist die Anstrengung vom Gesicht abzulesen. Trotzdem - Lachen und fröhliche Stimmen ringsum. Strahlend blau ist der Himmel, kein Windhauch regt sich. Rundum nur Glitzern und Funken. Kein Mensch könnte so viel Schönheit erfinden. Acht Kilometer liegen hinter uns. Immer noch führt der Weg bergauf. Mein Herz pocht, mein Gesicht glüht, aber es ist schön, hier dabei zu sein.

Wir dampfen um die Wette

Nach elf Kilometern ist der Gipfel erklommen. Heißer Tee dampft mit uns um die Wette, dazu wird Kuchen zur Stärkung gereicht. Nach kurzem Stehen umklammert mich eisige Kälte. Wir müssen weiter. Die 50 Mitläufer sind eine illustre Schar.

Der 10-km-Spitzenläufer tragt neben einem Anfänger, der beste Ultraläufer Österreichs neben einem „Frischling“ der Szene, erprobte Marathonläufer neben reinen Hobbysportlern - und doch haben sie einander so viel zu erzählen.

Langsam beginnt es zu dämmern. Es wird kalt und immer kälter. Doch in uns brennt ein Feuer, nicht allein der Anstrengung wegen. Vielmehr wärmt hier Harmonie und Gleichklang. Wir plaudern über Erfolge und Niederlagen, Laufstrecken und Trainingsprogramme, Zukunftspläne werden geschmiedet. Da unser Dasein weit mehr als Sport umfasst, kreisen die Gespräche um das Leben, die Liebe und den Tod. Unsere Führenden halten das Tempo auf die Minute genau. All together now, obwohl viele bergab nur so hinunter fliegen könnten. Der Abend bricht herein, Vollmond taucht Bäume und Büsche in fahles Licht. Glitzernde Sterne funkeln am schwarzen Firmament. Wir kommen zum Stausee von Rechnitz, dem Ort des 6-Stunden-Laufes.

Besinnliches

Hier werden uns Fackeln in die Hand gedrückt. Es geht die Mauer zum Stausee hinauf. Zum wievielten Mal in diesem Jahr? „Weißt du noch?“ rufen wir einander lachend zu und schwelgen in Erinnerungen. Der Atem qualmt. Die Lichter der Fackeln tanzen über die glatte Oberfläche des Sees. Allmählich verstummen die Gespräche, nur das Knirschen von hundert Paar Schuhen ist zu vernehmen. Andächtig umrunden wir den See, genießen die Stille und den Frieden. Gedankenversunken laufen wir unserem Ziel, dem Hauptplatz in Rechnitz entgegen.

Ein Halbmarathon mit besonderem Flair liegt hinter mir. Ein Helfer reicht mir einen Becher mit heißem Tee. Man gratuliert uns. In einer Stunde werden wir einander bei der Präsentation des Buches „Marathon-Profil“ von Herbert Gossi wieder treffen. Noch stehe ich hier, umringt von Freunden, erhitze, strahlende Gesichter ringsum. Ich danke den Organisatoren dieser gelungenen Veranstaltung. Die vergangenen Stunden werden mir unvergesslich bleiben.

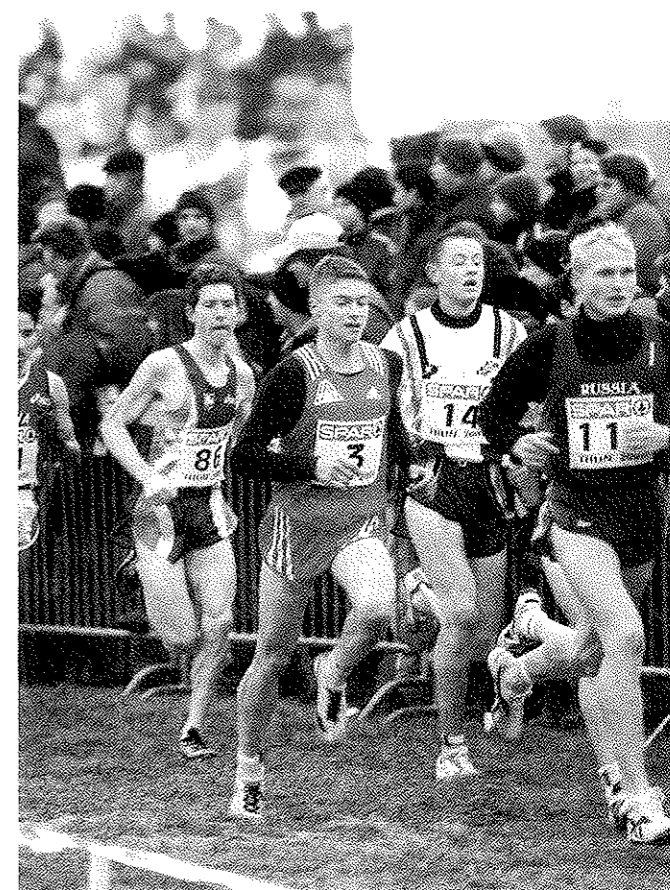
Europameisterschaften wie aus dem Bilderbuch

Zu schön, um Cross zu sein

THUN. Ein flacher Kurs, gut zu laufen, fast zu schön, für einen echten Crosslauf. Die Europameisterschaften im schweizerischen Thun rückten die läuferischen Fähigkeiten in den Vordergrund, sehr zum Gefallen von 10.000 Zuschauern.

Ein wenig mehr Berg und tieferer Boden wäre den Österreicherinnen Sandra Baumann und Cornelia Heinze in jedem Fall lieber gewesen. Baumann steckte gleich nach dem Start im Getümmel fest, wühlte sich dann aber energisch durch die Masse der Läuferinnen ins vordere Drittel. Im Zielsprint überholte sie noch so bekannte Läuferinnen wie Anita Weyermann, Sabrina Mockenhaupt und Anja Smolders. Mit 42 Sekunden

Rückstand auf die Siegerin, Yanna Belkacem aus Frankreich, landete sie auf dem guten aber unspektakulären 36. Platz. „Nach den Verletzungen im Sommer bin ich damit zufrieden. Dass ich mich am Start überrumpeln lassen habe, das passiert mir nicht noch einmal“, mischte sich zur Freude über die gute Leistung auch Ärger. Cornelia Heinze bereitete das hohe Tempo von Anfang an Schwierigkeiten, sie belegte



Auch im flachen Gelände hielt Berglaufspezialist Florian Heinze (Startnummer 3) Schritt mit der Konkurrenz. Als 23. erreichte der Junior aus Vorarlberg die beste österreichische Platzierung in Thun.

Bild: ADWO



Freilaufen musste sich Sandra Baumann (Startnummer 1) bei den Crosslauf-Europameisterschaften in der Schweiz. Zu Beginn steckte sie im Pulk fest. Im Ziel war sie als 36. auf einem guten Mittelfeldplatz.

Bild: ADWO

TELEGRAMM

10. November, Glarus / SUI:

Stadtlauf

MÄNNER: 1. Testfaye Eticha (ETH) 20:59, 2. ex aequo Bruno Heuberger (SUI) und Philipp Rist (SUI) 21:09, 5. Florian Heinze (ULC Dornbirn) 21:37. www.datasport.com

11. November, Ternitz:

Spreitzgrabner Lauf

MÄNNER (10 km): 1. Zsolt Benedek (HUN, 1. AK 30) 29:40, 2. Manfred Spies (LCC Wien, 1. AK 35) 30:28, 3. Gerd Frick (LCC Wien) 30:33. FRAUEN (5 km): 1. Aniko Kalovics (HUN) 16:25, 2. Livia Toth (HUN) 17:09, 3. Agnes Kiss (HUN) 17:29, 5. Tina Schwarz (ATSV Ternitz, 1. AK 30) 18:44. www.pentek-timing.at

PENTEK timing
Die Zeit läuft...

18. November, Wien:

416. LCC-Lauf

MÄNNER (Halbmarathon): 1. Fritz Chitil (LC Cafe Haferl, 1. AK 30) 15:13, 2. Reinhard Kiefer (HSV Wien) 1:15:24, 3. Alois Neugebauer (ULT Deutsch Wagram, 2. AK 30) 1:15:55. MÄNNER (7 km): 1. Manfred Spies (LCC Wien,

1. AK 30) 21:29, 2. Max Wenisch (LCC Wien, 1. AK 40) 21:44, 3. Clemens Jung (LCC Wien, 2. AK 30) 23:33. FRAUEN (Halbmarathon): 1. Renate Einfalt (Wien, 1. AK 30) 1:22:20, 2. Ines Kondor (2. AK 30) 1:35:16, 3. Margit Waldbrunner (Cricket, 1. AK 60) 1:36:48. FRAUEN (7 km): 1. Nicole David (LCC Wien) 28:36, 2. Yvonne Lindner (LC Quicky, 1. JUNIOREN) 30:15, 3. Sylvia Walden (1. AK 30) 31:15. www.lcc-wien.at

15. Dezember, Krems: Silvesterlauf-Prolog
MÄNNER (6 km): 1. Wolfgang Hiller (ULV Krems) 20:12, 2. Jürgen Teichtmeister (Fitnesstreff Krems) 20:23, 3. Thomas Weber (Fitnesstreff Krems) 21:17. FRAUEN (6 km): 1. Ulrike Swoboda (NÖ Hagen, 1. JUNIOREN) 27:25, 2. Renate Granitzer (Krems, 1. AK 30) 30:49, 3. Karin Kniewallner (Krems, 1. AK 40) 32:45. www.sv.kainach.at

24. November, Basel / SUI:

Stadtlauf

MÄNNER Kurzstrecke (5,5 km): 1. Florian Heinze (ULC Dornbirn) 16:50, 2. Tariku Gebre (ETH) 16:50, 3. Christoph Kellerhals (SUI) 16:53.

9. Dezember, Wien:

417. LCC-Lauf

MÄNNER (10 km): 1. Manfred Spies (LCC Wien, 1. AK 30) 30:31, 2. Gerd Frick (LCC Wien) 30:34, 3. Max Wenisch (LCC Wien, 1. AK 40) 30:58. FRAUEN (10 km): 1. Eva-Maria Gradwohl (Happy Lauf Anger) 35:49, 2. Yvonne Lindner (LC Quicky, 1. JUNIOREN) 43:27, 3. Margit Waldbrunner (Cricket, 1. AK 60) 44:11. www.lcc-wien.at

15. Dezember, Krems:

Silvesterlauf-Prolog

MÄNNER (6 km): 1. Wolfgang Hiller (ULV Krems) 20:12, 2. Jürgen Teichtmeister (Fitnesstreff Krems) 20:23, 3. Thomas Weber (Fitnesstreff Krems) 21:17. FRAUEN (6 km): 1. Ulrike Swoboda (NÖ Hagen, 1. JUNIOREN) 27:25, 2. Renate Granitzer (Krems, 1. AK 30) 30:49, 3. Karin Kniewallner (Krems, 1. AK 40) 32:45. www.sv.kainach.at

31. Dezember, Greifenburg:

Silvester-Straßenlauf

MÄNNER (7.420 m): 1. Wilhelm Innerhofer (ITA) 24:18, 2. Wolfgang Maurer (LC Heraklith Villach, 1. AK 30) 24:27, 3. Thomas Öftiger (Team Extra, 1. AK 55) 26:11. FRAUEN (7.420 m): 1. Elisabeth Singer (U. RAIKA Lienz, 1. AK 30) 30:01, 2. Andrea Oberbichler (U. RAIKA Lienz) 32:41, 3. Christiane Heider (GER, 2. AK 30) 35:56. www.sv.kainach.at

ERSTE BANK

Mit Leichtigkeit geht gar nichts

Enttäuschend darf man das Abschneiden der Herren werten. Peter Wundsam gab bei hohem Anfangstempo nach einer Runde entnervt auf, Harald Steindorfer hielt durch, mehr als der 74. und vorletzte Platz kam aber nicht heraus. Sergiy Lebid aus der Ukraine gewann souverän und ließ Weltmeister Mourhit nicht vermissen. Das Abschneiden des ÖLV-Teams ist differenziert zu betrachten. Sandra Baumann zeigte nach ihrem 47. Platz bei den Weltmeisterschaften im

März erneut, dass der Crosslauf ihre große Stärke ist, Bergspezialist Florian Heinzle wird in Zukunft auch im flachen Gelände zu beachten sein. Die Jungen wie Bierbaumer, Spitzl, Dillinger und Wagner können auf die Erfahrungen von Thun zurückgreifen, mehr muss von den Männern und Frauen erwartet werden. Österreich kann auch im Cross eine Rolle spielen. So nebenbei ist aber bei einer Europameisterschaft nicht zu bestehen, auch wenn sie im Cross und im Dezember stattfindet - und die Strecke einfach und schön ist.

• advo •

TELEGRAMM

10. November, Leonding: Kürnberg-Geländelauf
MÄNNER (11,5 km): 1. Josef Beyer (TSV Ottensheim, 1. AK 30) 39:50, 2. Günter Strachon (ÖAMTC Hrnkov, 2. AK 30) 40:23, 3. Egon Schmalzer (LG AU Pregarten, 1. AK 40) 40:28.
FRAUEN (11,5 km): 1. Johanna Magauer (U. Rohrbach/Berg, 1. AK 30) 47:08, 2. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 48:23, 3. Ulrike Baumgartner (LCA umdasch Amstetten) 53:07.

17. November, Wien: Donauturm-Treppenlauf
MÄNNER: 1. Markus Zahlbruckner (ÖÖ) 3:34, 2. Rudolf Reitberger (LCC Wien) 3:37, 3. Rolf Majcen (Druckhaus Thalerhof) 3:52.
FRAUEN: Kerstin Harbich (TSV Overstaufen) 4:56, 2. Maria Ortner (LG AU Pregarten) 5:07, 3. Prisca Farni (Wien) 5:26.

18. November, Seebach/Au: Crosslauf
Wer Morast oder gar Schnee beim Crosslauf in Seebach/Au erwartete,

der wurde von sonnigem Wetter und trockenem Boden überrascht. Nicht einmal Spikes zum Laufen waren erforderlich und entsprechend schnell waren die Zeiten, die Erwin Gössler und Darja Kokalj als überlegene Sieger hinlegten.
MÄNNER Langstrecke (8 km): 1. Erwin Gössler (Atus Knittelfeld, 1. AK 40) 28:21, 2. Alexander Unterberger (Polizei SV Leoben) 29:51, 3. Robert Percht (Marathon Ennstal) 30:14.
MÄNNER Kurzstrecke (4 km): 1. Markus Schafferhofer (Kapfenberger SV) 13:50, 2. Andreas Schmoll (Polizei SV Leoben, 1. JUNIOREN) 14:04, 3. Andreas Völsner (Polizei SV Leoben, 2. JUNIOREN) 14:07.
FRAUEN (4 km): 1. Darja Kokalj 16:23, 2. Birgit Scheifinger (MLG-Spk., 1. JUNIOREN) 17:23, 3. Alexandra Kollmitzer (Polizei SV Graz) 17:38.

1. Dezember, Purgstall: Krampuslauf
MÄNNER (8.880 m): 1. Christian Kremstlehner (LCC Wien, 1. AK 35) 28:10, 2. Alois Redl (LCC Wien, 1. AK 30) 28:58, 3. Milan Eror (U. Waidhofen/Y., 2. AK 35) 29:21.

9. Dezember, Thun / SUI: Crosslauf-Europameisterschaften
MÄNNER (9.150 m): 1. Sergiy Lebid (UKR) 27:52, 2. Kamiel Maase (NED) 28:05, 3. Antonio Jimenez (ESP) 28:10, 74. Harald Steindorfer (AUT) 30:44, Peter Wundsam (AUT) aufgegeben.
Mannschaft: Spanien 40 Pkte (Antonio Jimenez 3., Carlos Adan 7., Jose Garcia 12., Alejandro Gomez 18., Ivan Hierro 20., Jose Martinez 24.).
JUNIOREN (6.150 m): 1. Vasy Matviychuk (UKR) 19:29, 23. Florian Heinzle (AUT) 20:06, 63. Sascha Bierbaumer (AUT) 20:47, 68. Daniel Spitzl (AUT) 20:55, 78. Mario Weiss (AUT) 21:24.
Mannschaft: 1. Großbritannien 54 Pkte (Mohamed Farah 2., Adam Bowden 6., Matthew Bowser 13., A. Lemoncello 33., Nick Goodliffe 53., Tom Sharland 56.), 11. Österreich 232 (Florian Heinzle 23., Sascha Bierbaumer 63., Daniel Spitzl 68., Mario Weiss 78.).

FRAUEN (4.690 m): 1. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 30) 17:50, 2. Annabella Grapler (Amateure Steyr) 18:56, 3. Elfriede Mayrbäurl (Amateure Steyr, 1. AK 40) 19:03.

16. Dezember, Wien: Schönbrunner Adventlauf
MÄNNER (10 km): 1. Wilhelm Innerhofer (LCC Wien) 34:57, 2. Christian Peucker (SVS) 38:15, 3. Martin Baringer (Pfadfinder) 38:36.
FRAUEN (10 km): 1. Christa Hetzendorfer (1. AK 30) 45:09, 2. Sabine Jelinek (Cricket) 49:18, 3. Gerda Piffi (Falsche Hasen, 1. AK 40) 53:23.

16. Dezember, Völkermarkt: Crosslauf
MÄNNER Langstrecke (8 km): 1. Erwin Gössler (Atus Knittelfeld, 1. AK 40) 28:44, 2. Karl Kahlbacher (LTC Graz, 2. AK 40) 30:03, 3. Manfred Ritter (TSV Hartberg, 1. AK 50) 30:20.
MÄNNER Kurzstrecke (4 km): 1. Sascha Bierbaumer (TLC Askö Feldkirchen, 1. JUGEND) 13:35, 2. Stefan Mohr (Tus Kainach, 2. JUGEND) 14:25, 3. Andreas Völsner (Polizei SV Leoben, 1. JUNIOREN) 14:29.

FRAUEN (4.650 m): 1. Yamna Belkacem (FRA) 15:48, 2. Olga Romanova (RUS) 15:49, 3. Justyna Bak (POL) 15:51, 36. Sandra Baumann (AUT) 16:30, 74. Cornelia Heinzle (AUT) 17:30, 79. Martina Winter (AUT) 18:03, 80. Andreea Mayr (AUT) 18:19.
Mannschaft: 1. Portugal 41 Pkte (Helena Sampaio 6., Ines Monteiro 7., Analidia Torre 10., Ana Dias 18., Monica Rosa 21., Elisabete Lopes 52.), 13. Österreich 269 (Sandra Baumann 36., Cornelia Heinzle 74., Martina Winter 79., Andrea Mayr 80.).
JUNIOREN (3.150 m): 1. Elvan Abeylegesse (TUR) 10:35, 61. Niki Dillinger (AUT) 12:02, 76. Nicole Wagner (AUT) 12:27, 81. Elisabeth Niedereder (AUT) 13:02.
Mannschaft: Russland 35 Pkte (T. Tchoulakh 2., Inga Abitova 4., Marina Ivanova 10., Tatiana Petrova 19.).

FRAUEN (4 km): 1. Darja Kokalj 17:27, 2. Birgit Scheifinger (MLG-Spk., 1. JUNIOREN) 18:36, 3. Eveline Lampl (Polizei SV Leoben, 1. AK 30) 24:27.

www.pol-sv-leoben.at1.at

INTERSPORT Crosslaufserie, Lustenau

1. Lauf, 8. Dezember
MÄNNER (9 km): 1. Micha Gamper (SUI) 29:17, 2. Stefan Kehl (SUI) 29:22, 3. Alex Gächter (SUI) 30:07, 6. Guido Döbler (Götzis, 1. AK 30) 30:46.
FRAUEN (9 km): 1. Sonja Freuis (Saeco Power Team Koblach) 35:26, 2. Brigitte Ellensohn (WSV Zumböbel) 35:41, 3. Petra Summer (Saeco Power Team Koblach) 35:56.
2. Lauf, 22. Dezember
MÄNNER (4 km): 1. Florian Heinzle (ULC Dornbirn) 12:11, 2. Mirco Zwahlen (SUI) 12:27, 3. Roland Wille (LIE, 1. AK 40) 12:30.
FRAUEN (4 km): 1. Sonja Freuis (Saeco Power Team Koblach) 15:22, 2. Edeltraud Frei (SUI, 1. AK 40) 16:13, 3. Monika Ammann (Berneck, 2. AK 40) 17:07.

Jamaica ist das ferne Ziel

WIEN. Kurz vor Jahresende und mitten in der Vorbereitung für 2002 luden die ÖLV-Bundestrainer Nachwuchs, Christian Röhrling und Harald Sihorsch, den Junioren-WM-Kader samt Heimtrainer zum Informations- und Motivationslehrgang nach Wien.

Das Training war in diesen Tagen nur ein Teil des Gesamten - so tauschten die Sportler schon einmal die Trainingskleidung mit der Abendgarderobe, stand doch ein Besuch des Musicals Hair am Programm. Bei einer anderen Einheit konnten sie die Seele und die Muskeln im Thermalwasser der Therme Oberlaa

baumeln lassen. Überaus interessant und informativ war das Referat von Teamarzt, Dr. Andreas Kröner, der wertvolle Tipps über Flug, Impfung und zum hygienischen Verhalten auf der Karibikinsel gab. ÖLV-Sportkoordinator Hannes Gruber erläuterte die offiziellen Kriterien zur Entsendung,

während Nachwuchs-Sportwart Gert Weinhandl über erlebte Besonderheiten bei vergangenen Junioren-Welt- und Europameisterschaften plauderte. Lauftrainer Martin Apolin versuchte den jungen Damen und Herren die Kunst des Jonglierens beizubringen - mit Teilerfolgen! Konzentrationsausdauer und Entspannung sollten verbessert werden, ehe Hubert Milonig über Trainingsdokumentation referierte. Zuletzt zeigte Christian Röhrling in seinem Diavortrag Impressionen von Jamaika, wobei die Zuseher vor allem die einfachen Lebensbedingungen der Menschen

beeindruckten und die Voraussetzungen, unter denen die Sportler dort trainieren und zu Weltklasseathleten heranwachsen. Die Mitarbeit von ÖLV-Generalsekretär Roland Gusenbauer sowie der Besuch von Präsident Johann Gloggnitzer unterstrichen die Wichtigkeit und Wertigkeit seitens des Verbandes. Absolut erfreulich ist die Tatsache, dass durch die Aktivitäten so etwas wie ein Gefühl einer Nachwuchs-Nationalmannschaft entstand - die Athleten sind dabei, zu einem Team zusammenzuwachsen und kommen gerne und motiviert zu den Lehrgängen.

Bücher

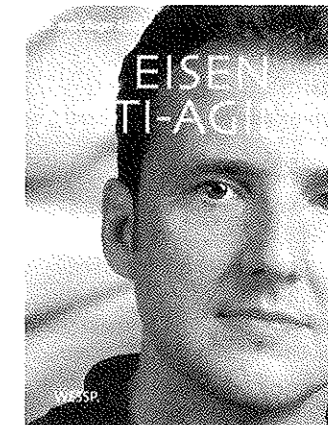
Dr. Eisen Anti-Aging

Fit in die Kiste! Traum oder Realität? Dem Geheimnis des gesunden älter werdens geht der Arzt Dr. Roger Eisen (der heißt wirklich so!) in dem Buch „Dr. Eisen Anti-Aging“ auf den Grund. Er ruft auf zu einer positiven Lebenseinstellung, geprägt von dem Motto: „Länger leben - später altern!“ Was bedeutet Altern für den menschlichen Körper eigentlich? Warum altern wir und kann die begehrte jugendliche Frische wirklich erhalten bleiben? Ausführlich beschreibt der Anti-Aging-Spezialist Eisen, wie freie Radikale, Sauerstoffmangel, oder

eine hyperkalorische Ernährung unsere Haare ergrauen, die Haut welken und die Knochen langsam ächzen lassen. Doch eine gesunde Ernährung, ausgewogene Bewegung, Entspannung und, ganz wichtig, Ziele, für die es sich zu leben lohnt, können bis ins hohe Alter jung halten. Eisens Anti-Aging-Tipps sind provokant aber praxisnah: „Je heller das Brot, desto schneller der Tod.“ So wird zum Beispiel Melatonin, das Anti-Aging-Hormon schlechthin, erst nachts richtig aktiv. Ausreichend Schlaf in einem abgedunkelten Zimmer, frei von elektromagneti-

sehen Wellen sowie leichte Kost noch vor 18 Uhr - und schon entfaltet das Hormon seine regenerierende Wirkung. Übersichtlich und umfangreich motiviert das Buch den Leser, sich seine persönliche Anti-Aging-Strategie auszusuchen. Zum Standardwerk über Anti-Aging gesellt sich im März dann das Fortsetzungsbuch „Dr. Eisen Vitalkonzept“. Es wird ein Ernährungsprogramm enthalten, mit dem man seine Körperzusammensetzung auf ideale Weise verbessern kann. www.wessp.de

TIPPS UND TRENDS



Dr. Eisen Anti-Aging
296 Seiten durchwegs farbig
WESSP-Verlag
ISBN 3-934651-06-02
20,40 Euro

Zahl der roten Blutkörperchen erhöht wird. Forscher der Abteilung für Pharmakognosie, Chemotherapie und Toxikologie der Universität Mailand kamen eindeutig zu dem Schluss, dass vier Wochen nach der Einnahme von Extrakten der Ginsengpflanze die Zahl der für die Abwehr bedeutenden Lymphozyten zunimmt. Außerdem hilft Ginsengextrakt bei Atemwegserkrankungen, die Inhaltsstoffe der fernöstlichen Pflanze erhöhen die Widerstandsfähigkeit gegen Erkältungs- und Infektionskrankheiten. Warum sollten wir also diese Angebote der Natur nicht nutzen?

• christine illetschko •

Ernährung

Zwiebel und Ginseng

Die Bedeutung der Zwiebel liegt in den vielen sekundären Pflanzenstoffen. Mineralstoffe der Zwiebel wirken, wenn sie ins Blut übergehen, basisch. Basische Nahrungsmittel erleichtern die Ausscheidung von Abfallstoffen aus unserem Organismus. Ätherische Öle, die für den typischen Geruch der Knolle verantwortlich sind, bestehen aus einer Mischung von 100 Substanzen. Diese Öle gelangen sehr schnell ins Blut, ohne den Magen länger zu belasten. Ausgeschieden wer-

den sie hauptsächlich über die Lunge. Die Zwiebel wirkt schleimlösend und antibiotisch. In der Universität München stellte man fest, dass Bestandteile dieser Öle allergische Reaktionen bei Asthmaanfällen stoppen können. Den Flavonoiden (diese Substanz fördert die Blutzirkulation) und den ätherischen Ölen wird eine antiasthmatische, herz- und gefäßschützende, harntreibende und antikarzinogene Wirkung zugeschrieben. Eine vom Institut für Krebsforschung

durchgeführte Untersuchung zeigte, dass Menschen, die reichlich Zwiebel und Knoblauch essen, ein weitaus geringeres Risiko haben, an Magenkrebs zu erkranken. Zwiebel regt den Entgiftungsprozess der Leber an und wirkt einem erhöhten Triglycerinspiegel im Blut entgegen. Ginseng stärkt die Immunabwehr. Das stellte Professor Florence Lee, der Leiter des Korea Ginseng Forschungsinstitutes fest. Untersuchungen belegten, dass durch die Gabe von Ginseng die

Ich möchte die
LEICHTATHLETIK
abonnieren

Jahresabo: Inland € 31,-
Ausland € 39,-

Name: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____
Tel: _____

Bitte
ausreichend
frankieren

LEICHTATHLETIK

Rosenthalgasse 3
A-1140 Wien
Tel/Fax: 01/911 98 76

Service

Briefe an die Redaktion:
LEICHTATHLETIK
Eichendorffstraße 16, 4020 Linz
E-Mail: kurt.brunbauer@netway.at

Bücher

IAAF Statistics Handbook 2001 zur WM Edmonton, englisch, 660 Seiten, Format 21x14,5 cm. Das perfekte Statistikbuch für die WM mit kompletten Ergebnissen 1983 - 1999, Welt- und Kontinentalrekorden, Statistiken, Kurzbiografien. 12 Euro.- zzgl. Porto. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.

Kartenservice

Eintrittskarten für die Hallen-Europameisterschaften, 1. - 3. März in Wien. Ticket-Service Tel. 01/7999979, an den Kassen der Wiener Stadthalle, Kurhalle Oberlaa, in Reise- und Kartenbüros und allen Verkaufsstellen der Austria-Ticket-Online. Preise für Tageskarten: Freitag, 1. März: 10,17 Euro; Samstag, 2. März: 14,53 Euro; Sonntag, 3. März: 14,53 Euro; Dauerkarte (für alle drei Tage): 29,07 Euro.
www.vienna2002.at

Eintrittskarten für das HYPO-Meeting, 1./2. Juni in Götzis. Tel. 05523/51568, Fax 05523/53959, e-mail: office@meeting-goetzis.at
www.meeting-goetzis.at

Eintrittskarten für die Europameisterschaften, 6. - 11. August in München. Ticket-Service: Tel. 0049/89/54818181.
www.leichtathletik-em-2002.de

Eintrittskarten für das Gugl-Meeting, 19. August in Linz. Tel. 0699/11161331, Fax 0732/661707, e-mail: office@gugl-meeting.at
www.gugl-meeting.at

Vereine

Neue Vereine:
LC Running Puchberg, Dr. Peter Zöchbauer, Böcklinstraße 32/47, 1020 Wien.

LC Raiffeisen Ybbs, Gerhard Mayer, Hauptplatz 6, 3370 Ybbs/Donau.

Neue Anschrift:
Union Eidenberg, Christian Schwentner, Mitterfeld 22, 4181 Oberneukirchen, Tel. 07212/7277.

TSV St. Georgen/Gusen, Ing. Stefan Bachl, Am Kögel 7, 4222 St. Georgen/Gusen, Tel. 07237/4816, Fax 0732/6610894, e-mail: bachl.home@eunet.at.

Verkauf / Verleih

FUJIFILM Digitaldrucker NX-500. Der Thermo-Farbdrukker findet überall Anschluss: Sie haben die Wahl zwischen einem Einschub für SmartMedia-Karten und einer USB-Schnittstelle. Über den Videoausgang des NX-500 können Sie ihre Fotos vor dem Druck auch am TV-Gerät auswählen und betrachten. Listenpreis: 408 Euro. Informationen: Helmut Ploberger, Brucknerstraße 17, 4490 St. Florian, Tel. 0676/700444, e-mail: plohe@yline.com.

Flugkoffer für den Fahrradtransport zu verleihen. Sehr stabile Ausführung. Pro Woche 50.- Euro. Infos bei der **LEICHTATHLETIK** unter 0664/2545054 oder laoffice@netway.at.

Training

Sportwissenschaftler und Trainer für Mittel- und Langstreckenlauf sucht nach längerer Auslandstätigkeit Anstellung in Wien bis Umkreis ca. 30 km. Ausbildungsnachweise liegen vor. Infos bei der **LEICHTATHLETIK** unter 0664/2545054 oder laoffice@netway.at.

Meinungen

Leserzuschriften müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln

Außenseiterin

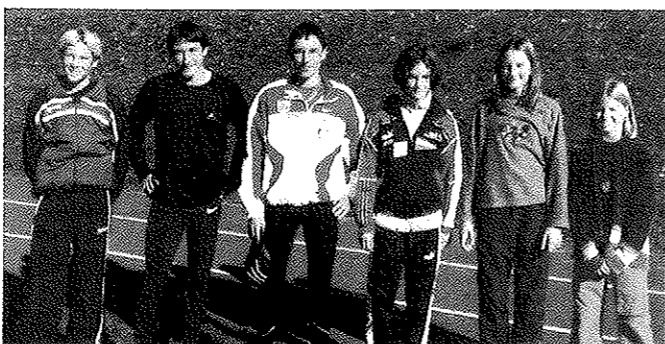
Betrifft: „Funkstile“ zwischen den besten österreichischen Langstreckenläuferinnen - LEICHTATHLETIK 6/01: Mehr als 40 Jahre Erfahrung als Athlet, Betreuer und Berater befähigen mich, wie ich glaube, ein Urteil über die Laufleistungen in Österreich zu fällen. Wenn meine Tochter Ellen durch mein Verhalten zur Außenseiterin wird, so sei es. Verhindere ich damit, dass Ellen durch einen „goldenen Schuss“ auf der Rolltreppe des Wiener Westbahnhofes verreckt, habe ich richtig gehandelt.

Georg Förster, Braunau

Vorbildliches Training

Günther Weidlinger, seine Familie und die LG Pletzer Hopfgarten in Tirol verbindet eine jahrelange Freundschaft. Einer neuerlichen Einladung nach Hopfgarten kam der Läufer aus Oberösterreich gerne nach. Gewissenhaft absolvierte er das Aufbauprogramm nach seiner Achillessehnenoperation, dazu Wanderungen in die Berge. Einige junge Tiroler Athleten durften mit ihrem Vorbild mittrainieren. Er und sein Vater gaben sich große Mühe. Die Hopfgartner Fangemeinde wünscht Günther Weidlinger, dass er mit seinen Leistungen dort anschließen möge, wo er vor der Verletzung aufgehört hat.

Hermann Eberl, Hopfgarten



Günther Weidlinger (mit weißer Trainingsjacke) inmitten junger Tiroler Leichtathleten.

Personelles

Todesfälle

An inneren Blutungen starb ERNST STEINER, Vorstandsmitglied des ÖÖ. Leichtathletik-Verbandes, am 22. November in Linz. Steiner war erst 56 Jahre. Seine größten sportlichen Erfolge feierte der Elektriker der Linz AG beim SKVÖEST, als er 1971 und 1972 Staatsmeister im Feldhandball wurde.

PETER BEILNER, langjährige Redakteur in der ORF-Sportredaktion, verstarb am 9. Dezember im 65. Lebensjahr. Sein Name ist untrennbar mit der Sport- und Leichtathletik-Berichterstattung verbunden. Er begann 1962 beim ORF und war als freier Mitarbeiter Assistent bei Heribert Meisel. Ein Jahr später wurde Beilner als Redakteur angestellt, 1975 leitender Redakteur in der Sportredaktion. Bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1997 war der Wiener für die gesamte Sport-Live-Berichterstattung verantwortlich.

Die nächste Ausgabe erscheint Ende März 2002.

Redaktionsschluss: 10. März

Sonderheft zu den Hallen-Europameisterschaften Ende Februar.

LEICHTATHLETIK

STATISTIK-SPECIAL

ÖLV - INFORMATION

INHALT

Ausbildung	21
Amtliches	21
Allgem. Bestimmungen	22
Mindestleistungen, Richtwerte	24
Ausschreibungen	25
Termine	28
ÖLV-Bestenliste 2001	30
Die Besten der Welt und Österreicher	55
ÖLV-Cup 2001	56
ÖLV-Rekorde	58
ÖLV-Normen für 2002	62

AUSBILDUNG

LEHRWARTELEHRGANG FÜR LEICHTATHLETIK

Die Sportakademie - BAfL Wien, Abt. III-Lehrwarteausbildung, führt gemeinsam mit dem Österr. Leichtathletik-Verband eine Lehrwarteausbildung durch.

KURSFÜHRUNG: Sportakademie - Bundesanstalt für Leibeserziehung Wien, HR Dir. Mag. Johann Gloggnitzer

KURSTERMINE: Teil 1: 18. - 23. August 2002 BSFZ Schielleiten
Teil 2: Februar 2003 BSFZ Schielleiten
Teil 3: August 2003 BSFZ Schielleiten
Teil 4: Februar 2004 BSFZ Schielleiten
Die kommissionelle Abschlussprüfung findet im Rahmen des letzten Kursteiles statt.

KURSORT: Bundessport- und Freizeitzentrum Schielleiten/Stmk. 8223 Stubenberg/See, Tel. 03176/8811

NENNUNGSSCHLUSS: DONNERSTAG, 28. MÄRZ 2002
(Datum des Poststempels zählt)

KURSKOSTEN:

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Fahrt- und Aufenthaltskosten sowie Kosten für Lehrunterlagen gehen zu Lasten der Kursteilnehmer. Für den Lehrgang ist eine Anmeldegebühr von S 1.000.- zu bezahlen. Die Erlagscheine erhalten die Teilnehmer nach Nennungsschluss. Die Anmeldegebühr wird für allfällige Stornogebühren bzw. Reuegeldzahlungen etc. von der Sportakademie - BAfL Wien bis zum Ausbildungsende zurückbehalten und bei Teilnahme an allen Kurs-teilen in der Abschlusswoche rückerstattet.

ANMELDUNG:

an die Sportakademie - BAfL Wien, 1150 Wien, Auf der Schmelz 6 oder Fax 01/4277-9279 oder e-mail: bafll@915820.ssr-wien.gv.at oder johann.gloggnitzer@univie.ac.at
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt.

DIE WICHTIGSTEN BESCHLÜSSE DES ERWEITERTEN VORSTANDES VOM 24.11.2001

- Der **ÖLV-Verbandstag** findet am 16. März 2002, Beginn 14.00 Uhr, in Enns statt.
- Für die Vorbereitung der Neuwahl des ÖLV-Vorstandes wurde eine **Wahlkommission** eingesetzt: Herwig Schneider (Vorsitz), Ferdinand Stadelmayer, Roland Herzog.
- Die **100-Jahr-Feier** des ÖLV findet im September 2002 statt.
- **KIDS MASTERS:** Die Österr. Meisterschaften SCHÜLER B werden ab 2002 eingeführt (ohne Cuppunkte und ohne Fahrtkostenzuschuss).
- Über die Nachwuchsförderung wird im Herbst 2002 zu einer **Nachwuchs-Enquete** eingeladen.
- Einführung einer **Strafgebühr** für Vereine, die Veranstalter das Nenngeld schulden bzw. nicht rechtzeitig bezahlen.
- **STARTPASS:** Ab 2002 wird ein ÖLV-Startpass für den gesamten ÖLV-Bereich eingeführt. Die M&Os der Landesverbände werden vom ÖLV zu einer Koordinationssitzung eingeladen.
- **Neue IAAF-Regeln:** Ob alle neuen IAAF-Regeln vom ÖLV in allen Bereichen (Nachwuchs) übernommen werden, wird in einer ÖLV-Sportkommissionssitzung vorbereitet.
- **Österr. Staatsmeisterschaften:** Die Verpflichtung, dass Staatsmeisterschaften nur in einem Stadion mit 8-bahniger Rundbahn ausgetragen werden können, wird aufgehoben. **Österr. Staatsmeisterschaften können somit auch in Stadion mit nur 6 Bahnen ausgetragen werden!**
- **Österr. Mehrkampfmeisterschaften aller Altersklassen** werden ab 2002 nur mehr am selben Termin und am selben Ort gemeinsam ausgetragen.
- **Endrunde Vereinsmeisterschaft:** Die interessierten Vereine werden gebeten, sich Gedanken über eine Änderung der Austragungs-Modalität zu machen und diese Vorschläge an den ÖLV zu schicken.
- **EHRUNGEN:** Ehrenzeichen in GOLD wurden verliehen an: Dr. Heimo Kalß, Walter Beikircher, Dr. Roswitha Kalß, Dietmar Kurz. ÖLV-Kampfrichternadelein in Bronze wurden verliehen an: Peter Fasser, Karl Frosch, Peter Koopmans, Gerda Peroutka, Richard Pur, Theresia Sternsek, Martin Zeilinger.

Die Daten für dieses Sonderheft wurden uns vom ÖLV zur Verfügung gestellt. Die Redaktion der **LEICHTATHLETIK** ist nicht für die Vollständigkeit verantwortlich. Ergänzungen und Korrekturen sind direkt an den ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien, zu richten.

ÖSTERREICHISCHE BESTENLISTE 2001

Zusammenstellung: Herwig Grünsteidl
Stadionbewerbe: Hannes Gruber
Straßenlauf: Stephan Wögerbauer
Gehen:

* bedeutet: Leistung bei regulären Windverhältnissen

MÄNNER

100 m BL 2000: 10.26* Lachkovics, Martin (LCC Wien)
10.53* K Witt, Roland 82 UNION Salzburg 08.09. Kapfenberg
10.55* Kummer, Michael 82 UNION Salzburg 08.09. Kapfenberg
10.68* Lichtenegger, Elmar 74 VST Laas 07.07. Innsbruck

200 m BL 2000: 20.61* Lachkovics, Martin (LCC Wien)
21.23* Welz, Hans-Peter 76 TS Kufstein 08.07. Innsbruck
21.28* K Witt, Roland 82 UNION Salzburg 20.08. Linz
21.46* Griesser, Thomas 67 LCC Wien 13.06. Künsnacht/SUI

400 m BL 2000: 46.30 Rechbauer, Andreas (LCC Wien)
47.01 Rechbauer, Andreas 73 LCC Wien 08.07. Innsbruck
47.50 Hegny, Ralf 80 ULV Krems 12.07. Salzburg
48.01 Hainzl, Stefan 75 LCC Wien 08.07. Innsbruck

800 m BL 2000: 1:50.17 Resch, Sebastian (IGLA Harmonie Dancing)
1:50.44 Resch, Sebastian 79 SU IGLA long life 27.05. Ingolstadt/GER
1:51.22 Fojtlin, Herbert 76 LCC Wien 05.05. Linz
1:51.27 Waldner, Roland 76 LG-Pletzer Hopfgarten 29.08. Rovereto/ITA

1000 m BL 2000: 2:27.50 Waldner, Roland (LG-Pletzer Hopfgarten)
2:26.39 Handie, Mario 77 SU IGLA long life 02.06. Jena/GER
2:27.26 Thaler, Werner 76 UNION Salzburg 11.08. Freilassing/GER
2:28.48 Steindorfer, Harald 73 KLC 12.09. Wien

1500 m BL 2000: 3:34.69 Weidlinger, Günther (IGLA Harmonie Dancing)
3:47.65 Waldner, Roland 76 LG-Pletzer Hopfgarten 17.06. Nürnberg/GER
3:49.08 Pröll, Martin 81 SK VÖEST 27.05. Ingolstadt/GER
3:49.32 Steindorfer, Harald 73 KLC 02.07. Zagreb/CRO

3000 m BL 2000: 8:05.20 Richter, Bernhard (LU Schaumann)
8:05.72 Steindorfer, Harald 73 KLC 30.05. Dessau/GER
8:09.54 Waldner, Roland 76 LG-Pletzer Hopfgarten 15.08. Brasschaat/BEL
8:13.25 Pröll, Martin 81 SK VÖEST 24.06. Nikosia/CYP

9:06.41 Scheiffinger, Roland 75 TVN St. Pölten 16.05. Wien
9:08.37 Hailing, Roman 73 ULC - Mödling 22.08. Wien
9:10.22 Punkenhofer, Uwe 79 SU IGLA long life 27.06. Pocking/GER

5000 m BL 2000: 13:42.15 Buchleitner, Michael (LU Schaumann)
14:09.94 Steindorfer, Harald 73 KLC 13.06. Kassel/GER
14:25.40 Pröll, Martin 81 SK VÖEST 08.09. Kapfenberg
14:31.26 Steinbauer, Martin 80 UKJ-WIEN 04.06. Rehlingen/GER

10000 m BL 2000: 28:18.58 Buchleitner, Michael (LU Schaumann)
31:01.75 Steindorfer, Harald 73 KLC 12.05. Dornbirn
31:10.71 Spies, Manfred 62 LCC Wien 12.05. Dornbirn
31:18.32 Habison, Gerald 65 LSV 1990 Kitzbühel 12.05. Dornbirn

Halbmarathon BL 2000: 1:06:03 Rieder, Alexander (LSV 1990 Kitzbühel)
1:06:08 Weger, Roman 74 LC Heraklith Villach 21.10. Stinatz
1:06:53 Buchleitner, Michael 69 LU Schaumann 22.04. Wien-Kagran
1:07:03 Spies, Manfred 62 LCC Wien 21.10. Stinatz

Marathon BL 2000: 2:13:53 Buchleitner, Michael (LU Schaumann)
2:12:57 Buchleitner, Michael 69 LU Schaumann 20.05. Wien
2:19:06 Weger, Roman 74 LC Heraklith Villach 04.03. Piacenza/ITA
2:22:29 Wenisch, Max 61 LCC Wien 14.10. Graz

2:31:15 Steurer, Albert 58 SAECO-Power-Team-Koblach 20.05. Wien
2:31:34 Wippel, Anton 64 ATV Irnding 20.05. Wien
2:31:53 Stadlober, Alois 62 Atus Knittelfeld 16.09. Krems
2:32:28 Schmalzer, Egon 59 LG-AU Pregarten 02.09. Klagenfurt

110 m Hürden BL 2000: 13.34* Lichtenegger, Elmar (VST Laas)
13.36* Lichtenegger, Elmar 74 VST Laas 28.08. Peking/CHN
13.78* Hudec, Leonard 73 SVS-Leichtathletik 08.07. Innsbruck
13.94* Unfried, Philipp 78 LCC Wien 10.06. Osnabrück/GER

400 m Hürden BL 2000: 51.15 Lang, Karl (SVS-Leichtathletik)
51.76 Lang, Karl 70 LCC Wien 12.07. Salzburg
53.08 Sams, Florian 81 ULC Linz Oberbank 24.06. München/GER
53.96 Hegny, Ralf 80 ULV Krems 30.06. Amstetten

3000 m Hindernis BL 2000: 8:11.51 Weidlinger, Günther (IGLA Harmonie Dancing)
8:23.62 Weidlinger, Günther 78 SU IGLA long life 31.05. Ostrava/CZE
8:28.08 Pröll, Martin 81 SK VÖEST 17.06. Nürnberg/GER
9:00.31 Mlynek, Georg 80 ALC Leonding 24.06. Nikosia/CYP

4 x 100 m BL 2000: 40.07 Nationalstaffel 40.72 LCC Wien
40.38 Nationalstaffel 23.06. Nikosia/CYP (Welz 76, Lachkovics 75, Griesser 67, Purkrabek 80)
40.80 UNION Salzburg 08.07. Innsbruck

8:21,27	TS Götzis (Urban 86, Brugger 86, Lampert 86)	12.05. Dornbirn	6,48*	Erlinger, Mario	84	ÖTB OÖ LA	12.07. Salzburg
8:21,64	LAC Amateure Steyr (Plursch 87, Kalkgruber 87, Kalkgruber 84)	16.09. Steyr	6,45*	Feichtinger, Daniel	84	UNION St. Pölten	05.08. Baden
8:33,13	VST Laas (Kräuter 86, Grayer 88, Rapatz 86)	07.07. Innsbruck	6,43*	Weiler, Clemens	83	Union Raika Lienz	15.09. Linz
8:33,26	ÖTB Salzburg (Gugenberger 84, Huf 86, Huber 85)	12.05. Dornbirn	6,40*	Wegrostek, Manuel	84	UKJ-WIEN	11.05. Wien
8:34,38	KSV-Alutechnik (Glettlter 86, Rois 86, Topal 86)	07.07. Innsbruck	6,40*	Wieser, Andreas	83	ULC Profi Weinland	24.05. St.Pölten
8:36,47	ULC Linz Oberbank (Pichler 86, Reichinger 87, Thallinger 85)	12.05. Dornbirn		<i>Mit Rückenwindunterstützung:</i>			
8:39,14	LCT-Innsbruck (Ganster 86, Kopp 84, Unterkircher G. 83)	01.05. Kitzbühel	7,14	Mayer, Christian	82	TS Lauterach	23.06. St.Pölten
8:39,49	TS Götzis (Zauner 87, Sagmeister 88, Lampert 88)	07.07. Innsbruck	6,89	Lada, Remus	83	UNION St. Pölten	23.06. St.Pölten
8:41,01	ÖTB Wien (Götz 85, Körger 84, Gratzl 85)	16.06. Wien	6,81	Kuenz, Johannes	84	Union Raika Lienz	16.06. Innsbruck
8:43,95	TUS Kremsmünster (Aglas 85, Reisl 86, Fischer 86)	16.09. Steyr	6,62	Köstinger, Rene	86	ATV Feldkirchen	09.09. Kapfenberg
8:44,57	SK Völs (Gschliesser 82, Möst C. 85, Möst T. 83)	01.05. Kitzbühel	6,46	Wegrostek, Manuel	84	UKJ-WIEN	23.06. St.Pölten
8:44,81	SVS-Leichtathletik (Wannasek 85, Schuh 83, Depil 84)	25.08. Rif		Dreisprung BL 2000: 13,99* Mayer, Christian (TS Lauterach)			

1,92	Koberger, Stefan	84	ULC - Mödling	10.06. Bregenz
1,90	Neuwirth, Christian	83	ÖTB LA Baden	16.06. St.Pölten
1,90	Gruber, Stefan	82	UKJ-WIEN	09.09. Kapfenberg
1,89	Unterkircher, Georg	83	LCT-Innsbruck	17.06. Innsbruck
1,88	Cerwenka, Stefan	82	ATSV Ternitz	27.05. Amstetten
1,85	Sambis, Georg	82	ULC Linz Oberbank	15.06. Ebensee
1,85	Albert, Christoph	84	ULC Linz Oberbank	15.06. Ebensee
1,85	Loschat, Markus	85	ÖTB Salzburg	23.06. St.Pölten
1,85	Kocis, Alexander	84	ULC Linz Oberbank	23.06. St.Pölten
1,84	Berger, Patrick	82	Atus Gratkorn	18.08. Kapfenberg
1,83	Mantl, Lukas	85	SVR-Raika-Reutte	08.09. Kapfenberg
1,83	Meder, Ralf	84	UNION St.Pölten	16.09. Wien-Stadlau
1,82	Holzeisen, Stefan	82	TS Kufstein	29.09. Innsbruck
1,81	Kalss, Martin	86	ÖTB Salzburg	29.04. Linz
1,81	Lada, Remus	83	UNION St. Pölten	19.05. St.Pölten
1,81	Schöpf, Dominik	84	ULC - Mödling	16.06. St.Pölten
1,81	Feichtinger, Daniel	84	UNION St. Pölten	16.06. St.Pölten
1,80	Donner, Christoph	86	ULC Linz Oberbank	29.04. Linz
1,80	Hager, Bernhard	82	ULC Linz Oberbank	05.05. Linz
1,80	Kuenz, Johannes	84	Union Raika Lienz	25.08. Feldkirchen
1,80	Doblinger, Christian	84	ÖTB OÖ LA	15.09. Steyr

4,60	Moser, Michael	82	ULC Profi Weinland	30.06. Burgkirchen/GER
4,50	Mistlberger, Klaus	83	ALC Wels	28.06. Wels
4,30	Kuenz, Johannes	84	Union Raika Lienz	26.08. Feldkirchen
4,10	Mistlberger, Georg	83	ALC Wels	16.06. Ebensee
4,10	Wieser, Andreas	83	ULC Profi Weinland	05.08. Baden
3,90	Tatzl, Stefan	84	WAT	27.06. Wien
3,80	Ager, Thomas	83	UNION Salzburg	24.06. St.Pölten
3,80	Irrgeher, Martin	83	ULC Linz Oberbank	26.08. Rif
3,80	Schmoll, Christoph	84	ULC Profi Weinland	29.08. Wien
3,80	Schüßling, Martin	84	LG Montfort	30.09. Innsbruck
3,70	Weiler, Clemens	83	Union Raika Lienz	26.08. Rif
3,60	Albert, Christoph	84	ULC Linz Oberbank	26.08. Feldkirchen
3,60	Wegrostek, Manuel	84	UKJ-WIEN	08.09. Kapfenberg
3,60	Frank, Georg	83	LAC Klagenfurt	30.09. Kapfenberg
3,50	Berger, Patrick	82	Atus Gratkorn	19.08. Kapfenberg
3,50	Donner, Christoph	86	ULC Linz Oberbank	16.09. Steyr
3,50	Edthaler, Johannes	82	SK VÖEST	30.09. Linz
3,40	Razen, Alexander	84	LG Montfort	19.08. Schaan/LIC
3,40	Holzeisen, Stefan	82	TS Kufstein	26.08. Rif
3,30	Kreuzhuber, Florian	84	LAG Genböck Haus RIED	30.09. Wien

7,08*	Mayer, Christian	82	TS Lauterach	30.06. Burgkirchen/GER
6,90*	Udosen, Akpanko	82	UNION Salzburg	23.06. St.Pölten
6,88*	Lada, Remus	83	UNION St. Pölten	23.06. St.Pölten
6,81*	Kuenz, Johannes	84	Union Raika Lienz	15.09. Linz
6,74*	Sambis, Georg	82	ULC Linz Oberbank	26.05. Ebensee
6,63*	Ebner, Michael	85	UNION St.Pölten	09.09. Kapfenberg
6,61*	Told, Marco	82	TS Lauterach	23.06. St.Pölten
6,60*	Irrgeher, Martin	83	ULC Linz Oberbank	26.05. Ebensee
6,59*	Schöpf, Gotthard	84	IAC-SO	16.06. Innsbruck
6,59*	Köstinger, Rene	86	ATV Feldkirchen	09.09. Kapfenberg
6,58*	Frank, Georg	83	LAC Klagenfurt	25.08. Rif
6,57*	Grill, Benjamin	85	UKJ-WIEN	23.06. St.Pölten
6,53*	Unterkircher, Bernhard	84	LCT-Innsbruck	18.08. Bad Aibling/GER
6,51*	Berger, Patrick	82	Atus Gratkorn	18.08. Kapfenberg
6,48*	Albert, Christoph	84	ULC Linz Oberbank	26.05. Ebensee

41,11	Stuprich, Andreas	82	ALC Wels	23.06. St.Pölten
41,01	Smajlagic, Denis	83	ÖTB OÖ LA	23.06. St.Pölten
40,60	Triebert, Hartmut	82	ÖTB OÖ LA	18.05. Linz
30,93	Stern, Wolfgang	84	IAC-SO	03.06. Innsbruck
21,40	Doblinger, Christian	84	ÖTB OÖ LA	18.05. Linz
20,23	Zdesar, Daniel	83	OMV Auerthal	26.05. Amstetten
15,84	Pichler, Simon	83	LCC Wien	22.09. Wien

55,62	Kaserer, Mathias	84	UNION Salzburg	01.09. Schwwechat
50,35	Zdesar, Daniel	83	OMV Auerthal	26.05. Amstetten
49,75	Kuenz, Johannes	84	Union Raika Lienz	03.06. Wien
49,32	Edthaler, Johannes	82	SK VÖEST	30.09. Linz
49,02	Doblinger, Christian	84	ÖTB OÖ LA	20.05. Linz
47,61	Steiner, Bernd	85	ULC - Mödling	30.06. Burgkirchen/GER
47,10	Kreuzhuber, Markus	82	LAG Genböck Haus RIED	29.04. Linz
47,04	Frank, Georg	83	LAC Klagenfurt	09.09. Kapfenberg
46,88	Stadelmayer, Florian	84	OMV Auerthal	26.05. Amstetten
46,46	Wieser, Andreas	83	ULC Profi Weinland	24.05. St.Pölten
44,41	Apfelthaler, Stefan	82	ATUS Gmünd	26.05. Amstetten
44,10	Moser, Michael	82	ULC Profi Weinland	26.05. Amstetten
43,90	Lada, Remus	83	UNION St. Pölten	24.05. St.Pölten
42,45	Feichtinger, Daniel	84	UNION St. Pölten	24.05. St.Pölten
42,38	Seidler, Gerald	85	ATG	10.05. Szombathely/HUN
41,85	Gruber, Stefan	82	UKJ-WIEN	23.09. Wien
41,54	Jäger, Christian	82	LAC Wolfsberg	16.06. Villach
41,46	Holzeisen, Stefan	82	TS Kufstein	26.08. Rif
40,76	Csermak, Thomas	83	ÖTB Wien	23.09. Wien
40,54	Neumann, Lukas	84	LCC Wien	19.09. Wien

Zehnkampf (100 m, Weitsprung, Kugelstoß, Hochsprung, 400 m, 110 m Hürden, Diskuswurf, Stabhochsprung, Speerwurf, 1500 m)

6153e	Frank, Georg	83	LAC Klagenfurt	25./26.08. Rif
6110e	Weiler, Clemens	83	Union Raika Lienz	25./26.08. Rif
6040e	Holzeisen, Stefan	82	TS Kufstein	25./26.08. Rif
5892e	Irrgeher, Martin	83	ULC Linz Oberbank	29./30.09. Linz
5789e	Wieser, Andreas	83	ULC Profi Weinland	25./26.08. Rif
5317e	Moser, Michael	82	ULC Profi Weinland	29./30.09. Schwwechat
5050e	Edthaler, Johannes	82	SK VÖEST	29./30.09. Linz
4852e	Pavlovic, Christian	82	LCC Wien	29./30.09. Wien
4534e	Plöckinger, Paul	83	ULC Linz Oberbank	29./30.09. Linz
4033e	Pölsler, Thomas	83	UNION Salzburg	21./22.07. Rif
3946e	Pink, Oliver	82	UNION Salzburg	21./22.07. Rif
3905e	Walkner, Stefan	83	UNION Salzburg	21./22.07. Rif
3571e	Kreitmayer, Lukas	82	ULC Profi Weinland	29./30.09. Schwwechat

Table of athletic results for 2001, including events like 51,16 ÖTB Wien, 51,20 LCAV doubrava, 51,25 KLC, 51,41 ULC - Mödling, 51,52 ULV Krems, 51,55 UNION Salzburg, 52,28 ULC Dornbirn, 52,41 ATSV OMV Auersthal, 52,53 SVS-Leichtathletik, 52,64 TS Lauterach, 52,66 ÖTB OÖ Leichtathletik.

Table of athletic results for 2001, including events like 3 x 800 m BL 2000: 7:12,58 ULC Linz Oberbank, 7:18,05 LCAV doubrava, 7:21,11 SVS-Leichtathletik, 7:31,47 LAC Amateure Steyr, 7:32,14 europrint pannonia, 7:35,19 LG-Pletzer Hopfgarten, 7:36,34 ULC Linz Oberbank, 7:38,36 LCAV doubrava, 7:43,84 Team Peeroton LA Eisensta, 7:44,99 LCC Wien, 7:55,32 ULC Dornbirn, 7:56,17 KSV-Alutechnik, 7:56,20 ÖTB OÖ Leichtathletik, 7:57,63 TS Lauterach, 8:03,79 ULC profi Weinland, 8:06,34 ATSV KELI Linz, 8:07,63 LC Raiffeisen Kundl, 8:13,40 TUS Kremsmünster, 8:15,09 LCT-Innsbruck, 8:16,40 ULC Hirtenberg, 8:17,70 UKJ-WIEN.

Table of athletic results for 2001, including events like Eckart, Tamara, Simeaner, Sandra, Schoissengeier, Petra, Knabb, Martina, Felder, Nadine, Sulzer, Sabine.

Table of athletic results for 2001, including events like Stabhochsprung BL 2000: 3,61 Kohlbauer, Michaela (ÖTB OÖ LA), 3,96 Kohlbauer, Michaela, 3,52 Klausbruckner, Carmen, 3,20 Pranz, Julia, 3,10 Weissenböck, Sonja, 3,00 Rosenberger, Sabine, 3,00 Lutschinger, Lisa, 2,70 Krenn, Anna-Sophie, 2,60 Simeaner, Sandra, 2,53 Povysil, Gundula, 2,53 Schoissengeier, Petra, 2,50 Obermann, Barbara, 2,40 Dörner, Melanie, 2,40 Watzek, Veronika, 2,40 Schöllauf, Veronika, 2,33 Povysil, Judith, 2,20 Thaler, Jaqueline-Michèle, 2,20 Neidl, Daniela, 2,10 Schiller, Stephanie, 2,10 Gruber, Katharina, 2,00 Stadler, Pia, 2,00 Baumgartlinger, Mira, 2,00 Weichberger, Vanessa, 2,00 Riegler, Lisa.

Table of athletic results for 2001, including events like Weitsprung BL 2000: 5,85* Weissenböck, Sonja (ULC Linz Oberbank), 5,96* Weissenböck, Sonja, 5,84* Eidenberger, Karoline, 5,60* Märzendorfer, Pamela, 5,56* Sulzer, Sabine, 5,54* Egger, Michaela, 5,45* Gärtner, Magdalena, 5,42* Schoissengeier, Petra, 5,39* Röser, Doris, 5,38* Lutschinger, Lisa, 5,35* Maurer, Marie Elisabeth, 5,34* Überlacher, Sabine, 5,32* Trojer, Julia, 5,23* Gruber, Petra, 5,22* Steinmüller, Lisa, 5,21* Egger, Gudrun, 5,21* Waidhofer, Isabella, 5,19* Kratzer, Eva Maria, 5,17* Hochleitner, Beate, 5,17* Schwarzenlander, Ulla, 5,17* Adegbite, Yemi, 5,17* Zillinger, Raphaela.

Table of athletic results for 2001, including events like Mit Rückenwindunterstützung: 5,90 Eidenberger, Karoline, 5,58 Sulzer, Sabine, 5,53 Trojer, Julia, 5,46 Röser, Doris.

Table of athletic results for 2001, including events like Dreisprung BL 2000: 11,67* Pollross, Anita (MLG Sparkasse), 12,17* Egger, Michaela, 11,78* Eidenberger, Karoline, 11,26* Egger, Gudrun, 10,98* Schwarzenlander, Ulla, 10,75* Kesmer, Erna, 10,75* Schneider, Sabrina, 10,52* Polt, Karin, 10,51* Wöckinger, Sandra, 10,50* Rader, Petra, 10,44* Stolka, Sarah, 10,44* Walch, Theresa, 10,38* Hillbrand, Evelyn, 10,38* Bauer, Karin, 10,24* Aichinger, Corina.



Table of athletic results for 2001, including events like 10,12* Hengster, Christina, 10,06* Kaiser, Patricia, 9,90* Draxler, Daniela, 9,88* Schwaminger, Cornelia, 9,74* Rosenberger, Sabine, 9,62* Watzek, Veronika, 10,73 Rader, Petra.

Table of athletic results for 2001, including events like Kugelstoß - 4 kg - BL 2000: 13,13 Schettina, Kristin (KLC), 13,28 Kern, Barbara, 12,72 Schettina, Kristin, 11,39 Siart, Julia, 11,15 Pauer, Elisabeth, 11,12 Watzek, Veronika, 11,09 Wiedenbauer, Kathrin, 10,96 Tüchi, Alexandra, 10,68 Wagner, Christiane, 10,61 Sturm, Stefanie, 10,36 Tuppen, Kerstin, 10,36 Überlacher, Sabine, 10,24 Kaiser, Patricia, 10,20 Auer, Sabine, 10,02 Pollross, Karin, 9,84 Wimhofer, Magdalena, 9,74 Antl, Tanja, 9,73 Neubauer, Ulrike, 9,62 Fida, Carina, 9,51 Röser, Doris, 9,30 Rössler, Elisabeth.

Table of athletic results for 2001, including events like Diskuswurf - 1 kg - BL 2000: 44,71 Kern, Barbara (ATG), 49,11 Kern, Barbara, 40,64 Auer, Sabine, 40,18 Tüchi, Alexandra, 40,01 Watzek, Veronika, 36,34 Schettina, Kristin, 33,52 Wimhofer, Magdalena, 32,55 Siart, Julia, 32,46 Baumgartner, Daniela, 31,42 Frank, Kathrin, 31,23 Neubauer, Ulrike, 30,37 Baumgartner, Kathrin, 28,80 Somaruk, Rokšana, 28,76 Wagner, Christiane, 28,70 Kohlbauer, Michaela, 27,76 Povysil, Judith, 27,47 Steinbacher, Christina, 26,74 Gruber, Katharina, 26,22 Stampf, Judith, 25,16 Dörner, Melanie, 24,76 Lindenthaler, Andrea.

Table of athletic results for 2001, including events like Hammerwurf - 4 kg - BL 2000: 41,18 Baumgartner, Kathrin (ÖTB OÖ Leichtathletik L), 44,35 Baumgartner, Kathrin, 41,13 Auer, Sabine, 39,76 Baumgartner, Daniela, 35,17 Siart, Julia, 33,80 Tüchi, Alexandra, 30,87 Frank, Kathrin, 29,91 Aigmüller, Victoria, 27,47 Morawetz, Stephanie, 22,41 Fida, Carina, 21,26 Kohlbauer, Michaela, 17,68 Hengster, Christina, 17,13 Schneeberger, Jennifer.

Table of athletic results for 2001, including events like Speerwurf - 600 g - BL 2000: 45,99 Kalss, Ulrike (ÖTB Salzburg), 43,14 Pauer, Elisabeth, 39,02 Povysil, Gundula, 37,94 Schiller, Stephanie, 37,68 Kaiser, Patricia, 37,42 Wiedenbauer, Kathrin, 37,04 Rössler, Elisabeth, 36,49 Antl, Tanja, 35,73 Egger, Gudrun, 35,30 Überlacher, Sabine, 34,91 Schettina, Kristin, 34,60 Forsthuber, Michaela, 33,49 Pold, Karina, 32,75 Kratzer, Eva-Maria, 32,65 Helml, Wilibrg, 32,43 Wimhofer, Magdalena, 31,96 Pollross, Karin, 31,74 Wöckinger, Sandra, 31,63 Draxler, Daniela, 31,50 Pranz, Julia, 31,44 Lindenthaler, Andrea.

Siebenkampf (100 m Hürden, Hochsprung, Kugelstoß, 200 m, Weitsprung, Speerwurf, 800 m)

Table of athletic results for 2001, including events like BL 2000: 4848e Kalss, Ulrike (ÖTB Salzburg), 4754e Röser, Doris, 4670e Maurer, Marie Elisabeth, 4250e Kalss, Gudrun, 4182e Kriechbaum, Daniela, 4106e Lutschinger, Lisa, 3867e Pranz, Julia, 3736e Malek, Monika, 3716e Weichberger, Vanessa, 3643e Rössler, Elisabeth, 3096e Aschenberger, Silvia, 3059e Schwaminger, Cornelia, 2868e Gruber, Katharina, 2498e Fuchs, Sabrina, 2181e Lackner, Sonja, 1859e Seidl, Sandra.

WEIBLICHE JUGEND

Table of athletic results for 2001, including events like 100 m BL 2000: 12,02* Schneeberger, Jennifer (ÖTB OÖ Leichtathletik), 12,12* Gärtner, Magdalena, 12,42* Eidenberger, Karoline, 12,49* Mrazek, Stefanie, 12,50* Adlassnig, Martina, 12,58* Stadler, Pia, 12,71* Steinmüller, Lisa, 12,78* Zillinger, Raphaela, 12,80* Burtscher, Eva, 12,82* Kalss, Gudrun, 12,83* Kratzer, Eva Maria, 12,85* Waidhofer, Isabella, 12,85* Steiner, Anna, 12,85* Trojer, Julia, 12,88* Kaspar, Monika, 12,94* Wardenich, Cornelia, 12,96* Adegbite, Yemi, 12,96* Schiefermüller, Lydia, 12,96* Millonig, Lisa, 12,96* Weissenböck, Sonja, 12,97* Ambroz, Katharina.

Table of athletic results for 2001, including events like Mit Rückenwindunterstützung: 12,37 Eidenberger, Karoline, 12,75 Waidhofer, Isabella, 12,92 Brindlmayer, Anita.

Table of athletic results for 2001, including events like 200 m BL 2000: 24,63* Schneeberger, Jennifer (ÖTB OÖ Leichtathletik), 24,68* Gärtner, Magdalena, 25,97* Eidenberger, Karoline, 26,07* Adlassnig, Martina, 26,07* Trojer, Julia, 26,28* Stadler, Pia, 26,69* Zillinger, Raphaela, 26,74* Sulzer, Sabine, 26,81* Waidhofer, Isabella, 26,89* Hainzl, Elise, 26,92* Kalss, Gudrun, 26,98* Steiner, Anna, 27,02* Wöckinger, Sandra, 27,08* Gruber, Petra, 27,12* Müller, Veronika, 27,14* Millonig, Lisa, 27,20* Schmidt, Nina, 27,27* Steinmüller, Lisa, 27,40* Ender, Katharina, 27,44* Kaspar, Monika, 27,45* Höller, Astrid.

300 m BL 2000: 39,25 Gärtner, Magdalena (LCT-Innsbruck)
40,12 Gärtner, Magdalena 85 LCT-Innsbruck 08.09. Kapfenberg
41,42 Niederreder, Elisabeth 85 UNION Wels 08.09. Kapfenberg

400 m BL 2000: 58,89 Maurer, Marie Elisabeth (ÖTB Salzburg)
58,76 Niederreder, Elisabeth 85 UNION Wels 06.08. Wels
60,62 Hainzl, Elise 85 KLC 16.06. Villach
60,94 Stelzer, Yvonne 87 Raiffeisen TS Gisingen 17.06. Bludenz

800 m BL 2000: 2:15,83 Jetzinger, Elisabeth (LG Nachbauer Reisen Montfort)
2:12,97 Niederreder, Elisabeth 85 UNION Wels 23.06. St.Pölten
2:18,12 Haller, Judith 84 SV-Marswiese 04.10. Bratislava/SVK

1000 m BL 2000: 3:00,25 Jetzinger, Elisabeth (LG Nachbauer Reisen Montfort)
2:56,03 Niederreder, Elisabeth 85 UNION Wels 10.06. Bregenz
2:57,71 Schadenbauer, Sabine 85 TUS Kainach 26.05. Graz

1500 m BL 2000: 4:52,68 Dillinger, Niki (TUS Feldbach)
4:42,09 Dillinger, Niki 84 TUS Feldbach 04.06. Basel/SUI
4:46,54 Schadenbauer, Sabine 85 TUS Kainach 24.06. St.Pölten

3000 m BL 2000: 10:31,57 Resch, Astrid (LCU Euratsfeld)
10:06,70 Dillinger, Niki 84 TUS Feldbach 30.06. Burgkirchen/GER
10:16,63 Wagner, Nicole 85 LAC Amateure Steyr 09.06. Bregenz

100 m Hürden BL 2000: 14,05* Maurer, Marie Elisabeth (ÖTB Salzburg)
14,39* Weissenböck, Sonja 84 ULC Linz Oberbank 12.07. Debrecen/HUN
14,64* Sulzer, Sabine 84 ULC - Mödling 25.08. Feldkirchen

300 m Hürden BL 2000: 44,66 Weissenböck, Sonja (ULC Linz Oberbank)
46,25 Ender, Katharina 85 TS Lauterach 09.09. Kapfenberg
46,58 Kunert, Anne 84 ULC Profi Weinland 10.06. Bregenz

4 x 100 m BL 2000: 47,16 Nationalstaffel
49,13 ÖTB Salzburg

48,63 Nationalstaffel 26.07. Murcia/ESP
(Niederreder 84, Weissenböck 84, Eidenberger 84, Gärtner 85)
49,12 ULC Linz Oberbank 23.06. St.Pölten
(Wöckinger S. 85, Weissenböck 84, Stadler 84, Steinmüller 85)

3 x 800 m BL 2000: 7:23,69 UNION Pottenstein

7:18,05 LCAV doubrava 16.06. Ebensee
(Holzleitner 87, Kondert 86, Seiringer 87)
7:31,47 LAC Amateure Steyr 07.07. Innsbruck
(Käferböck 86, Gmainer 88, Niedermayr 87)

Hochsprung BL 2000: 1,69 Bichler, Andrea (SVS-Leichtathletik)

1,67 Egger, Michaela 84 ATSV Bad Aussee 16.06. Judenburg
1,67 Bichler, Andrea 84 SVS-Leichtathletik 23.06. St.Pölten
1,66 Kalls, Gudrun 84 ÖTB Salzburg 05.05. Linz

Stabhochsprung BL 2000: 3,40 Klausbrucker, Carmen (ULC Profi Weinland)

3,52 Klausbrucker, Carmen 84 ULC Profi Weinland 09.06. Bregenz
3,10 Weissenböck, Sonja 84 ULC Linz Oberbank 24.06. St.Pölten
3,00 Rosenberger, Sabine 86 ATSV Ternitz 09.06. Bregenz

Weitsprung BL 2000: 5,85* Weissenböck, Sonja (ULC Linz Oberbank)

5,96* Weissenböck, Sonja 84 ULC Linz Oberbank 23.06. St.Pölten
5,84* Eidenberger, Karoline 84 LCA Umdasch Amstetten 26.05. Amstetten
5,56* Sulzer, Sabine 84 ULC - Mödling 16.06. St.Pölten

Mit Rückenwindunterstützung:
5,90 Eidenberger, Karoline 84 LCA Umdasch Amstetten 23.06. St.Pölten

Dreisprung BL 2000: 11,52* Sulzer, Sabine (ULC - Mödling)

12,17* Egger, Michaela 84 ATSV Bad Aussee 09.09. Kapfenberg
11,78* Eidenberger, Karoline 84 LCA Umdasch Amstetten 19.05. St.Pölten

QUALIFIKATIONSNORMEN DES ÖLV 2002

Bewerb	MÄNNER			
	Hallen-EM 2002 Wien	EM 2002 München	Junioren-WM 2002 Kingston	Gymnasiade 2002 Caen
60m	6,75	---	---	---
100m	---	10,40	10,74	11,20
200m	21,40	20,90	21,54	22,50
400m	47,80	46,40	48,00	50,50
800m	1:50,50	1:47,20	1:50,00	1:57,00
1500m	3:47,00	3:40,00	3:48,00	4:05,00
3000m	8:08,00	---	---	8:50,00
5000m	---	13:40,00	14:15,00	---
10.000m	---	28:35,00	30:30,00	---
Halbmarathon	---	1:03:30 (+)	---	---
Marathon	---	2:14:00	---	---
60m Hürden	7,95	---	---	---
110m Hürden	---	13,75	14,64	14,70
400m Hürden	---	50,20	52,94	56,00
2000m Hindernis	---	---	---	6:10,00
3000m Hindernis	---	8:34,00	9:10,00	---
4x100m Staffel	---	39,45	40,50	---
4x400m Staffel	kein Limit (*)	3:06,00	3:12,00	---
10.000m Bahngehen	---	---	44:15,00	---
20km Straßengehen	---	1:25:00	---	---
50km Straßengehen	---	4:05:00	---	---
Hochsprung	2,17	2,25	2,14	2,00
Stabhochsprung	5,30	5,55	5,10	4,20
Weitsprung	7,70	7,95	7,50	6,90
Dreisprung	16,00	16,50	15,50	14,00
Kugelstoß	18,50	19,10	17,90 (6,0)/16,30 (7,26)	15,00
Diskuswurf	---	62,00	55,00 (1,75)/50,50 (2,0)	48,00
Hammerwurf	---	75,00	67,50 (6,0)/60,00 (7,26)	58,00
Speerwurf	---	79,00	66,00	56,00
Siebenkampf	5700 (,,)	---	---	---
Zehnkampf	---	7850	7050 bzw. 6875 (*)	---

Bewerb	FRAUEN			
	Hallen-EM 2002 Wien	EM 2002 München	Junioren-WM 2002 Kingston	Gymnasiade 2002 Caen
60m	7,50	---	---	---
100m	---	11,50	11,84	12,40
200m	24,20	23,40	24,44	25,40
400m	54,00	52,70	54,64	58,00
800m	2:07,00	2:02,00	2:07,00	2:15,00
1500m	4:18,00	4:12,00	4:24,00	4:40,00
3000m	9:20,00	---	9:30,00	---
5000m	---	15:40,00	16:30,00	---
10.000m	---	33:00,00	---	---
Halbmarathon	---	1:13:00 (+)	---	---
Marathon	---	2:36:00	---	---
60m Hürden	8,40	---	---	---
100m Hürden	---	13,40	14,14	14,70
400m Hürden	---	57,00	60,04	65,00
4x100m Staffel	---	44,50	45,60	---
4x400m Staffel	kein Limit (*)	3:34,00	3:42,00	---
10.000m Bahngehen	---	---	51:00,00	---
20km Straßengehen	---	1:42:00	---	---
Hochsprung	1,83	1,91	1,82	1,70
Stabhochsprung	4,00	4,20	3,85	3,40
Weitsprung	6,30	6,55	6,15	5,50
Dreisprung	13,10	13,80	12,90	11,60
Kugelstoß	16,80	17,30	14,50	12,20
Diskuswurf	---	59,00	48,00	39,00
Hammerwurf	---	58,00	55,00	40,00
Speerwurf	---	57,00	49,50	40,00
Fünfkampf	3800 (,,)	---	---	---
Siebenkampf	---	5750	5275	---

(+) Halbmarathon-Weltmeisterschaften am 05.05.2002 in Brüssel/BEL

(*) Bei den Hallen-Europameisterschaften 2002 wird eine 4x400m-Nationalstaffel teilnehmen. Die Nominierung erfolgt über 400m-Einzelleistungen.

(,,) Im Siebenkampf der Hallen-EM sind nur 15 Athleten (14+AUT mit Norm) startberechtigt
Auswahlkriterium: von den ersten 50 der Europarangliste 2001 (Zehnkampf) die 9 besten gemeldeten Athleten, von der Hallensaison 2002 (Siebenkampf) die 5 besten gemeldeten Athleten
Nominierungsschluss: 31.12.2001 (Zehnkampf) bzw. 18.02.2002 (Siebenkampf)

(*) Bei den Junioren-Weltmeisterschaften 2002 werden im Zehnkampf und in den Einzelbewerben folgende neue Wettkampfergebnisse bei den Männern verwendet: Kugel 6,0 kg (bisher 7,26), Diskus 1,75 kg (bisher 2,0), Hammer 6,0 kg (bisher 7,26). Seitens der IAAF und des ÖLV wird eine Normerbringung mit beiden Geräten anerkannt.

(+) Halbmarathon-Weltmeisterschaften am 05.05.2002 in Brüssel/BEL

(*) Bei den Hallen-Europameisterschaften 2002 wird eine 4x400m-Nationalstaffel teilnehmen. Die Nominierung erfolgt über 400m-Einzelleistungen.

(,,) Im Fünfkampf der Hallen-EM sind nur 15 Athletinnen (14+AUT mit Norm) startberechtigt
Auswahlkriterium: von den ersten 50 der Europarangliste 2001 (Siebenkampf) die 9 besten gemeldeten Athletinnen, von der Hallensaison 2002 (Fünfkampf) die 5 besten gemeldeten Athletinnen
Nominierungsschluss: 31.12.2001 (Siebenkampf) bzw. 18.02.2002 (Fünfkampf)

SALZKAMMERGUT media
KOMPETENZ IN DRUCK & INTERNET
SALZKAMMERGUT MEDIA Ges.m.b.H.
A-4810 Gmunden, Druckereistraße 4
Tel. 0 76 12/64 2 35-0
Tel. 0 76 12/64 2 35-91
Fax 0 76 12/64 2 35-91
Isdn 0 76 12/64 2 35-282
www.salzkammergut-media.at
druckerei@salzkammergut-media.at

Wir sind Ihre

Fünffarb- und Lack-Druckerei

für kleine und mittlere Auflagen.

Mit modernster Endfertigung.

Flexibel und außerordentlich schnell.

Text- und Bildverarbeiter.

Alles aus einer Hand:

Spitzensatz mit Spitzenthos. Digitaldruck.

Partner für neue Medien.

Wir sind Ihr Berater, Planer und Umsetzer für Internet und Multimedia!

LEICHTATHLETIK

Die Zeitschrift für Läufer und Leichtathleten
www.leichtathletik.co.at

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERTRIEB und WERBUNG:
Verlag Komm.-Rat Dr. Christoph Michelic,
Rosenthalgasse 3, 1140 Wien,
Telefon / Fax: 01/9119876,
Mobil: 0664/2545054
E-mail: laoffice@netway.at

CHEFREDAKTEUR:
Kurt Brunbauer,
Eichendorffstraße 16, 4020 Linz,
Telefon/Fax: 0732/330302;
E-mail: kurt.brunbauer@netway.at

MITARBEITER: Wolfgang Adler,
Christine Illetschko, Rene van Zee

FOTO-CHEFREPORTER:
Helmut Ploberger, Brucknerstraße 17, 4490
St. Florian, Telefon: 07224/8395,
Fax: 07224/20024, Mobil: 0676/7004444,
E-mail: plohe@yline.com

VERANTWORTLICH FÜR INHALT UND GESTALTUNG:
Kurt Brunbauer.

ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS:

LEICHTATHLETIK erscheint am Ende aller ungeraden Monate mit zusätzlich ein bis zwei Sonderausgaben.
Abopreis Inland S 427.- (€ 31.-), Ausland S 537.- (€ 39.-). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

EIGENTÜMER:
Dr. Christoph Michelic.

BLATTLINIE: Die **LEICHTATHLETIK** dient den Interessen der gesamten Leichtathletik Österreichs.

GESAMTHERSTELLER:
Salzkammergut-Media Ges.m.b.H.
Druckereistraße 4, 4810 Gmunden.
Tel. 07612 / 64235.

1. OMV LINZ MARATHON

14. APRIL 2002

START: Brucknerhaus Linz
ZIEL: Hauptplatz Linz
INFO: www.linz-marathon.at

Ausrichter: ASKÖ TRI LINZ
in Kooperation mit radio oberösterreich

powered by OMV, Raiffeisen Landesbank, voestalpine, INTERSPORT, MAYER LINZ, max.0676, LINZ LINIEN, LINZ AG, OÖNachrichten

FOR THE LOVE OF SPORT.

Für viele ist Sport der beste Weg Körper und Geist fit zu halten. Sport ist noch mehr. Es bedeutet Leidenschaft, Liebe und Leben. Gel Kayano mit ASICS Gel Dämpfungssystem, Cradle und Impact Guidance System - Gel Kayano ist leicht, weich und stabil. FOR THE LOVE OF SPORT.